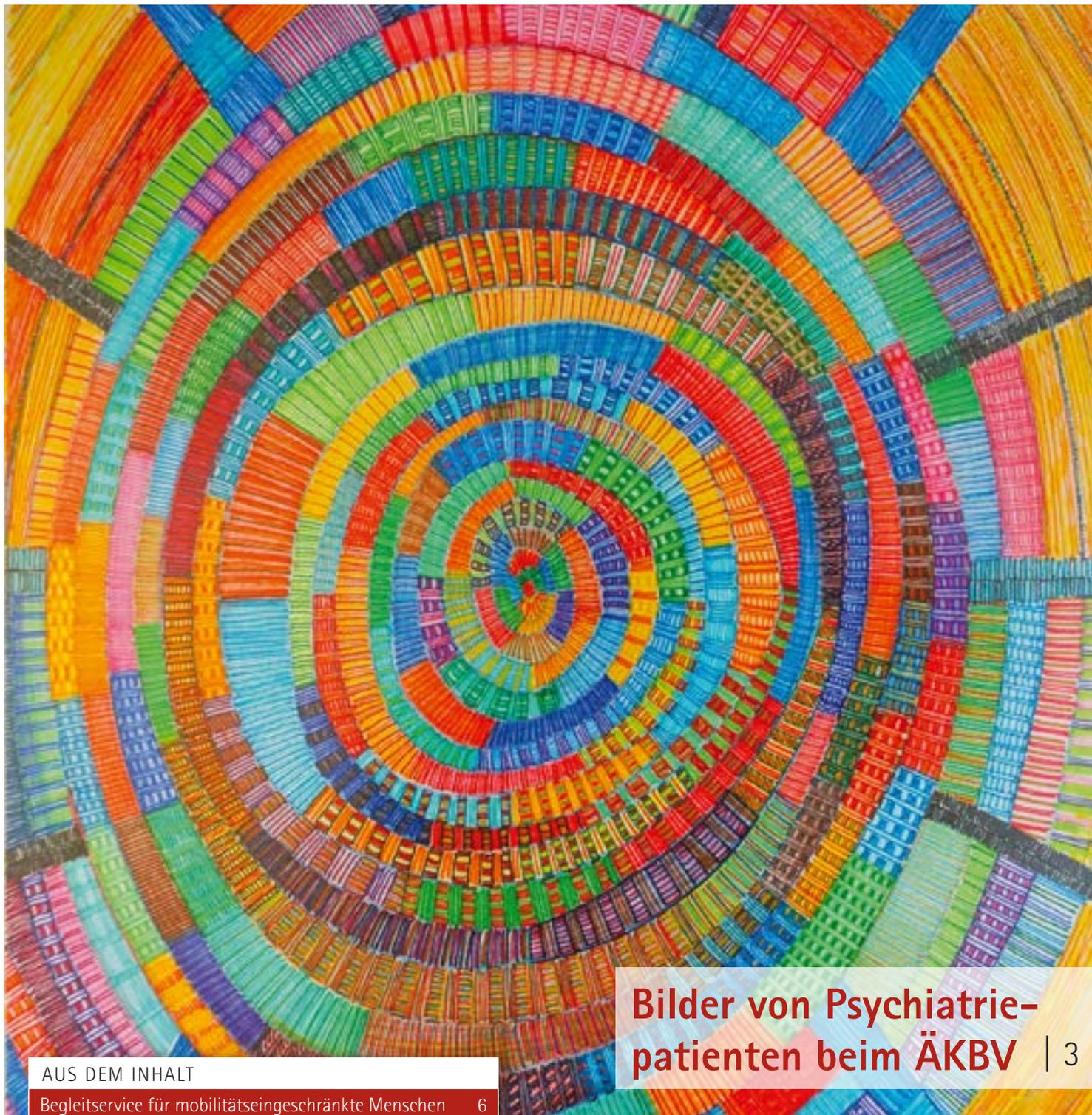


Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ärztliche Anzeigen

© Simeon



**Bilder von Psychiatrie-
patienten beim ÄKBV** | 3

AUS DEM INHALT

Begleitservice für mobilitätseingeschränkte Menschen	6
Neue Ärztin in der Praxis für wohnungslose Menschen	7
Tiermedizin: Epilepsie-Gen entdeckt	8
Neues aus Münchner Kliniken	10

ÄKBV Kursangebot 2017

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühren.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
- Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
01.02.2017	15.02.2017	22.02.2017	08.02.2017
08.03.2017	15.03.2017	22.03.2017	26.04.2017
29.03.2017	05.04.2017	03.05.2017	28.06.2017
10.05.2017	17.05.2017	31.05.2017	27.09.2017
21.06.2017	05.07.2017	12.07.2017	18.10.2017
19.07.2017	26.07.2017	13.09.2017	
04.10.2017	11.10.2017	25.10.2017	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
08.02.2017	15.02.2017
10.05.2017	17.05.2017
19.07.2017	26.07.2017
11.10.2017	18.10.2017

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
27.04.2017	05.10.2017

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

5 Fortbildungspunkte (Kat. A)	
Palliativmedizin	
19.06.2017	20.09.2017

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Je Kurstermin bzw. Modul: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraosäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfall-lineal, Portpunktion.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Skills-Kurse	
17.01.2017	16.05.2017
28.03.2017	19.09.2017

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

ÄKBV-Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 150 Euro

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztekasse München
IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

weiße Felder = noch Plätze frei

Anmeldung unter www.aekbv.de

ZUM THEMA

„Jedes Bild hat ein Geheimnis“ ÄKBV-Ausstellung zeigt Werke von Psychatriepatienten

Depressionen, Schmerzerkrankungen oder Strafdelikte – sie alle können zu einem Aufenthalt in der Psychiatrie führen. Die Künstlerin und Kunsttherapeutin Reinhild Gerum arbeitet mit den unterschiedlichsten Psychiatriepatientinnen und -patienten. Einige der in ihren Therapiestunden entstandenen Werke zeigt eine aktuelle Ausstellung in den Geschäftsräumen des ÄKBV in der Elsenheimerstraße 63. Mit den MÄA sprach Reinhild Gerum über den Nutzen der Kunsttherapie, die gesellschaftliche Rolle von Patientenkunst und warum sie für die Betrachter einen ganz eigenen Reiz hat.

Frau Gerum, wie arbeiten Sie als Kunsttherapeutin mit den Patienten in der Psychiatrie?

Das hängt von den Patienten ab. In der Gerontopsychiatrie bin ich zum Beispiel auf einer Station für altersbedingte Depressionserkrankungen tätig. Dort beschäftigen wir uns in der Gruppe viel mit Bildbetrachtung. Menschen, die gerne zeichnen oder malen, die aber in einer depressiven Episode aufgehört haben, kann ich wieder an diese Beschäftigung heranführen. Wenn die Menschen nach und nach wieder aus einer Depression erwachen, ist dieses Tun für sie sehr beglückend. Manchmal kommen auch Leute auf die Station, die einen kreativen Beruf haben: Grafiker oder Illustratoren zum Beispiel. Diese Menschen ringen oft damit, was ihnen diese schöpferische Arbeit bedeutet und wie sie nach der Depression mit ihr umgehen können.

Mit wie vielen Patienten arbeiten Sie in dieser Gruppe?

Ich habe auf dieser Station immer eine offene Gruppe. Ich sage nie zu meinen Patienten: „Meine Gruppe ist voll“. Gerade auf dieser Station ist das für mich nicht denkbar, denn dort geht es darum, die Menschen zu aktivieren und aus der Depression herauszuführen. Dadurch können es aber schon manchmal bis zu 15 Patienten sein, mit denen ich arbeite. Mit 15 Patienten eine Kunstbetrachtung durchzuführen ist natürlich anders als wenn es nur drei oder acht Menschen sind. Aber jede Situation kann belebend und aufregend für alle Beteiligten sein. In der kleinen Gruppe ist der Einzelne stark gefordert. Wenn es viele sind, muss man eher aufpassen, dass keiner abgelenkt ist oder einschläft. Ich nehme die Situation wie sie kommt. Für mich ist es ein wichtiger Aspekt der praktischen therapeutischen Arbeit, dass man sehr präsent und flexibel ist.

Wie muss man sich Ihre Arbeit in der Praxis vorstellen? Ist sie mit dem Kunstunterricht in der Schule vergleichbar?

Natürlich drängt sich das Bild vom Schulunterricht auf, wenn die Patienten in der Therapiestunde vor mir sitzen. Doch man sollte es vermeiden. Therapie ist niemals Schule. Es gibt kein Lernziel, ich will niemanden belehren und erwarte auch kein Wissen von den Patienten, sondern wir unterhalten uns ohne Ziel über Bilder. Ein Bild zu betrachten bedeutet, sich auf seine Augen zu verlassen und zu überlegen: Was sagt mir das Bild? Natürlich ist

auch die kunsthistorische und historische Einordnung des Bilds interessant, und ich kann auch dazu etwas sagen. Aber die Patienten sollen anschließend nicht mehr Wissen angehäuft haben, sondern sie sollen die Bilder intensiver betrachten können. Die Betrachtung von Bildern ist gerade für Depressionskranke eine sehr gute Übung, um sich der Welt wieder zu öffnen.

Wie einfach ist das? Wenn jemand depressiv ist, hat er oder sie doch meist keinen Blick mehr für die Welt...

Menschen mit einem gewissen Bildungshintergrund nehmen solche Angebote sehr gern wahr, weil sie wissen, dass Kunst etwas Wunderbares sein kann. Es gibt allerdings auch Menschen, die keine Erfahrung mit Bildern haben, und bei ihnen stoße ich manchmal zunächst auf Ablehnung. Wenn sie dann aber mitmachen, bin ich immer wieder verblüfft und beglückt, dass auch diese Menschen innerhalb weniger Minu-



Foto: Reinhild Gerum

Reinhild Gerum, geboren 1955, hat an der Akademie der Bildenden Künste in München Malerei studiert. Über ein Stipendium kam sie im Jahr 1989 zur freiberuflichen bildnerischen Arbeit mit psychisch Kranken am Isar-Amper-Klinikum München Ost. Bis heute arbeitet sie sowohl als Kunsttherapeutin als auch als Künstlerin. Ihre eigenen Werke sind durch viele weltweite Ausstellungen international bekannt. Zudem hat sie seit 2003 verschiedene Lehraufträge an der Georg-Simon-Ohm Hochschule in Nürnberg und an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München.

ten lernen, Bilder intensiv zu betrachten und sich dazu auszudrücken. Und dass sie diese Erkenntnisse und Erfahrungen schnell ins Praktische umsetzen können. Zum Beispiel unterhielt ich mich neulich mit einer Gruppe über ein Stillleben von Cezanne. Da deutete eine Frau, die mehrere Male betont hatte, dass sie keine Erfahrung hat und nie im Museum war, auf die Fensterbank und sagt zu mir: „Was sagen Sie denn dazu – dieser Blumentopf in diesem Übertopf und daneben diese Gießkanne: Sieht das farblich nicht unmöglich aus? So etwas würd's bei mir daheim nicht geben“. Ich war glückselig, dass sie innerhalb einer halben Stunde diesen Schritt gemacht hatte – weg vom Bild und hin zu

ihrem Umfeld. Die Patientin war aus ihrer Depression herausgetreten und hatte angefangen, sich für ihre Umgebung zu interessieren. Einen größeren Erfolg gibt es in der Kunsttherapie nicht. Das ist genau das, was die Therapie bewirken soll.

Wie schaffen Sie es, die Menschen, die mit ihnen ein Bild betrachten, und diejenigen, die praktisch zeichnen oder malen wollen, in Ihre Stunde zu integrieren?

Für die praktische Arbeit gebe ich immer Raum. Denn wenn jemand aktiv wird, ist das hoch wirksam. Diejenigen, die etwas Praktisches machen, ziehen sich oft zurück und hören nur zu bzw. arbeiten vor dem Hintergrundgeräusch der anderen.

Viele Patienten haben eine spontane Idee, was sie malen möchten, wenn sie mit dem Wunsch zu malen auf mich zukommen. Ich gebe nur dann ein Thema vor, wenn jemandem gar nichts einfällt. Es gibt ein paar Themen, die jeder bearbeiten kann: zum Beispiel „Gesicht“, „Baum“, „Blume“, „Haus“ oder „Tier“. Manchmal gebe ich auch abstrakte Themen vor wie „groß – klein“ oder „rund – eckig“. Neulich hat jemand nach dieser Aufgabenstellung zum Beispiel Erbsen gezeichnet und dazu ein Schnitzel. Die Patienten sind meist pfiffig genug, auch ein abstraktes Thema zu interpretieren.

Was bringt den Patienten das Malen oder Zeichnen? Versinken sie durch das Malen nicht zu sehr in sich selbst?

Künstlern wird ja oft etwas Eigenbrötlerisches nachgesagt, wenn sie sich jahrelang zurückziehen. Aber bei unseren Patienten ist das etwas Anderes: Wenn Ungeübte in einer Krise malen und zeichnen ist das immer eine Konzentrationsübung, eine Verinnerlichung und eine Möglichkeit, die vielen Gedanken, die in ihnen kreisen, „einzufangen“. Wenn ich mit depressiven Patienten zeichne, führt das zu einer Aktivierung, die oft noch stärker wirkt als eine bloße Betrachtung.

Ich bin auch in der multimodalen Schmerztherapie tätig, bei Menschen, die von sich aus aktiver sind. Diese Patienten erhalten von morgens bis abends ein Therapieprogramm, um zu lernen, mit dem Schmerz umzugehen. Im medizinischen Krafttraining, in der Atemtherapie, in der progressiven Muskelentspannung, im psychologischen Einzelgespräch gibt es immer ein Lernziel. Dass es bei mir keines gibt, verwundert manche Patienten. Daher gebe ich ihnen meist ein Thema vor. Sie sind ja oft nur dreimal bei mir und sollen in diesen Sitzungen für sich etwas erreichen. Außerdem stehen die meisten dieser Patienten noch im Beruf und sind es gewohnt, eine Aufgabe zu erhalten. Wer spontan eine Eingebung hat, darf natürlich trotzdem malen, was ihm in den Sinn kommt. Auch diese Patienten haben oft schwer zu fassende Gedanken: Wie geht es weiter mit dem Schmerz? Wie im Beruf? Die Welt des Bildermalens oder Zeichnens ist eine Zwischenwelt zwischen dem Kognitiven und dem Emotionalen, die sich auf dem Bild ausdrückt, aber nur erahnen lässt. Deshalb hat jedes Bild ein Geheimnis. Es ist kognitiv wahrnehmbar, und man kann darüber



sprechen, aber es ist für niemanden komplett enträtselbar. In dieser Kraft des Bilds liegt auch sein heilender Wert, weil ein Bild immer wieder zu weiteren Fragen an das eigene Sein führt.

Wir leben in einer sehr leistungsorientierten Gesellschaft. Wie einfach ist es, sich bei der Kunsttherapie von hohen Ansprüchen an die eigene Technik zu verabschieden und bei sich selbst und den eigenen Gedanken zu bleiben?

Die meisten Leute hören mit etwa zehn Jahren auf zu malen oder zu zeichnen. Wenn sie dann mit 60 Jahren eine Katze zeichnen, knüpfen sie da wieder an, wo sie damals aufgehört haben. Ich vergleiche das immer mit dem Kochen: Wenn man jeden Tag kocht, entwickelt man sich dabei. Wenn man aber nur einmal mit 20 Jahren ein Gulasch gekocht hat und es dann erst wieder mit 70 Jahren tut, wird es wahrscheinlich nicht so gut wie das von jemandem, der ein Leben lang Gulasch gekocht hat. Vieles im Leben ist Übung. Ich kann den Patienten in der Regel gut erklären, dass sie sich schwer tun, ein Pferd von hinten zu zeichnen, weil sie das nie geübt haben. Ich kann ihnen auch erklären, dass manche das besser können, und manche schlechter. Aber es geht ja gar nicht darum, virtuos irgendetwas aufs Papier zu bringen, sondern jeder soll für seine Tagesform eine Form finden.

Inwiefern kann die Kunsttherapie heilen?

Meist spreche ich mit jedem über seine Arbeit – einzeln und in der Gruppe. Und dabei spüre ich oft, dass viele etwas über ihre Situation begriffen haben und es als wunderbar und beglückend empfinden, dass sie sich so ausdrücken konnten. Oft können Patienten ganz konkrete Informationen über sich gewinnen und Entschlüsse über ihre unmittelbare Zukunft fassen. Dann sagen sie zum Beispiel zu mir: „Ich werde ab jetzt nicht mehr vor meinen Problemen davonlaufen“. Andere nehmen die Tätigkeit an sich als etwas Wertvolles wahr und sagen etwa: „Mein Fuß hat mir die ganze Zeit nicht wehgetan. Ich zeichne künftig mehrmals die Woche“. Patienten aus der Schmerztherapie, die zu einem weiteren Aufenthalt in die Klinik kommen, bringen beim zweiten oder dritten Mal oft ihre eigenen Zeichenmappen mit oder zeigen mir auf dem Handy ihre Bilder von daheim. Der Vorteil ist ja: Zeichnen kann man überall. Man braucht nur einen Stift

und ein Stück Papier. Es ist eine zweckfreie Beschäftigung, so wie das Singen. Ich schicke auch viele Patienten in den Chor, denn auch das kann sehr befreiend sein.

Sie arbeiten auch mit Patienten aus der Forensik zusammen. Wie profitiert diese Gruppe von der Kunsttherapie?

Forensische Patienten sollen lernen, über ihr Delikt oder ihren Weg zum Delikt nachzudenken. Bei ihnen dauert der Introspektionsprozess meist länger als bei anderen Gruppen in der Psychiatrie, aber er kann zu einer positiven Entwicklung bis hin zu einer Entlassung beitragen. Natürlich gibt es auch Patienten, deren Persönlichkeit so stark mit ihrem Delikt oder ihrer Devianz verbunden ist, dass sie wahrscheinlich nie mehr aus der Psychiatrie entlassen werden. Diese Patienten haben die Möglichkeit, in der bildnerischen Arbeit eine Heimat zu finden. Denn auch ein Mensch in der Sicherheitsverwahrung muss für sich selbst eine Perspektive entwickeln. Diese ist natürlich eine andere als für jemanden, der wieder entlassen wird, eine Wohnung findet, einem Beruf nachgeht und vielleicht eine Familie gründet. Die Welt der Kunst kann für Menschen in Sicherheitsverwahrung eine wunderbare, sinnlich wahrnehmbare und emotionale Heimat werden.

Gibt es auch Patienten, die einen starken Ehrgeiz entwickeln und richtig gut malen oder zeichnen wollen?

Die gibt es. Ich denke gerade an einen bestimmten Patienten. Er ist nicht mehr jung, und seine Persönlichkeit ist ein Amalgam mit seiner Devianz. Was er konkret getan hat, ist in diesem Zusammenhang nicht wichtig und ich vermeide es daher, es zu benennen. Dieser Patient hat sich über mehrere Ausdrucksmöglichkeiten hinweg enorm entwickelt. Je älter er wird, desto klarer wird ihm, dass er so ist, wie er ist, und dass er sich nicht mehr verändern wird. Er ist mittlerweile von einer stark expressiven, gestischen Malerei abgerückt und zeigt seine Devianz nicht mehr so stark in seinen Werken. Jetzt hat er eine Phase erreicht, in der seine Gedankenwelt immer abstrakter wird. Seine Phantasien beunruhigen ihn nicht mehr so stark. Heute schafft er sich eine andere Welt, die schön und interessant ist und arbeitet daran teilweise Tag und Nacht. Es ist ein schöpferischer Prozess, ein derart wildes, bewegtes Leben, eine andere Men-

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des ÄKBV kostenlos zu besichtigen:

Mo - Fr: 8.30 - 12 Uhr

Mo - Do: 13 - 15.30 Uhr

schen beunruhigende Geisteswelt und eine sozial nicht kompatible Lebensweise hinzunehmen, so zu verpacken und die Aufgabe des Verpackens so ernst zu nehmen.

Sieht sich dieser Patient als Künstler?

Er stellt immer wieder aus, und es gibt auch Menschen, die seine Werke sammeln. Die Leistung, ein so schwieriges, tragisches Leben wie er es hatte, in eine Form zu bringen, wird von vielen Leuten anerkannt. Man spürt beim Betrachten seiner Werke, dass sie nicht nur so dahingezeichnet wurden, sondern dass ein Formfindungsprozess stattgefunden hat. Er kann immer wieder etwas verkaufen, und das freut ihn, obwohl er ein sehr bedürfnisloser Mensch ist. Ich vergleiche ihn immer mit Simeon, dem Säulenheiligen. Denn wie der Heilige sitzt er sozusagen auf seiner Säule und steigt nicht mehr herab. Für ihn ist das ein glücklicher Zustand: Er wollte sein Leben lang immer malen, schon als Kind, und er hat auch eine Naturbegabung. Aber er hatte nie Zeit dafür, weil alles in seinem Leben immer so aufregend und schwierig war. Jetzt sitzt er oben auf seiner Säule und ist das erste Mal in der Lage, sich ganz dem Malen hinzugeben. Dass andere Menschen seine Kunst als solche wahrnehmen, bestätigt ihn und ist eine glückliche Erfahrung.

Wie kann eine kunsttherapeutische Arbeit dazu führen, dass jemand wieder entlassen werden kann?

Im glücklichsten Fall nehmen die Patienten wahr, was sie getan haben. Im pädophilen Bereich beispielsweise wird die eigene Tat oft stark verdrängt. Fast jeder Pädophile sagt: Es war gar nicht so schlimm. Indem ich mit ihnen spreche, kann ich aber manche Patienten dazu bringen, zum Stift zu greifen. Auch in diesem Fall kann das Zwischenreich der Kunst helfen: eine drangvolle Situation, die unterdrückt und sozusagen in einer verschlossenen Kiste gehalten wird. Ein Bild ist oft der Schlüssel, um die Kiste zu öffnen, und es wird möglich den Inhalt anzuschauen. Häufig malen die Patienten ihre Erinnerung dann verblüffend konkret – wie eine Bildergeschichte. Das ermöglicht der Zustand, in

welchen bildnerisches Arbeiten den Menschen versetzt. Man denkt nicht mehr nach und hat keine Hemmnisse mehr. Das, worüber man sich nicht traut zu sprechen, darf im Bild erscheinen.

Was ist Ihre Motivation, diese Bilder – etwa beim ÄKBV – auszustellen? Man könnte ja auch sagen, das Bildermalen ist ein privater Vorgang aus einer Therapie?

Der Laie – in diesem Fall der Patient – fängt nicht aus beruflichen Gründen an zu malen, um Geld zu verdienen oder weil er dies als seine Lebensaufgabe erwählt hat. Vielmehr tut er dies aus einem inneren Bedürfnis, meist aus der Krise, heraus. So entstehen Bilder, die den Betrachter sozusagen „anspringen“ und seine Aufmerksamkeit erregen. Menschen, die diesen

Weg der Verarbeitung ihres Lebens wählen, gab es schon immer. Es gab schon immer solche Kunstformen: die Naive Kunst – heute ist der Begriff der Outsider Kunst geläufig. Und solche Kunst fand auch immer schon ein Publikum.

Die Schöpfer dieser Werke sind Laien, also nicht ausgebildet, die sich aber ausdrücken wollen, sich intensiv und regelmäßig mit ihrer Kunst beschäftigen. Ähnlich verhält es sich mit den künstlerisch tätigen Patienten, deren Werke in der Ausstellung beim ÄKBV zu sehen sind: Ihre Kunst findet viel Anklang, weil sie gut zu verstehen ist und weil man eigene Gefühle und Bedürfnisse im Ausdruck der Maler wiederfindet, wie etwa auch die Motivbilder, die man aus Kirchen kennt, den Patientenbildern nahestehen. Diese Bilder wurden ebenfalls oft aus einer Krise heraus gemalt.

Wenn zum Beispiel ein Heuwagen dargestellt wurde, mit dem ein Familienmitglied verunglückt war, bedankte sich der Maler damit sozusagen bei Gott oder einem Heiligen als Fürsprecher für die Genesung des Verunglückten. Ähnlich verhält es sich bei vielen Patientenbildern: Viele entstehen in einer Krise – sie entstehen aber in einem anderen Zusammenhang, eben im Krankenhaus, nicht mehr für die Wallfahrtskirche. Die Beweggründe sind ähnlich. Es geht darum, Hilfe zu erhalten, Geschehnisse zu bewältigen, Dankbarkeit auszudrücken: also schwierige Lebenssituationen zu verarbeiten. Dafür eine bildnerische Form zu finden ist aufregend und spannend und, wenn es glückt, kann dabei Kunst entstehen.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler

Begleitservice für mobilitätseingeschränkte Menschen wird ausgebaut

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft des Münchner Stadtrats hat in seiner Sitzung am 7. März 2017 die Weiterförderung des Bus & Bahn Begleitservice München (BBS) bis 31. Dezember 2019 beschlossen. Ab Juni dieses Jahres sind eine personelle Ausweitung des Dienstes und der Begleitzeiten an Wochentagen bis in die Abendstunden geplant. Bisher kann der Begleitservice in der Zeit von 8 bis 18 Uhr angefragt werden.

„München bietet seit September 2015 als erste bayerische Kommune einen einzigartigen Begleitservice im öffentlichen Nahverkehr an“, sagt Bürgermeister Josef Schmid, Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft. Der Begleitservice ermögliche mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Gleichzeitig würden Langzeitarbeitslose als Mobilitätsbegleiter qualifiziert und damit in den Arbeitsmarkt integriert.

Betrieben wird der BBS vom Katholischen Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV). Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sowie Personen, die Unterstützung und Orientierungshilfe für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln benötigen. Das Mindestalter für die Nutzung ist 16 Jahre.

Der Begleitservice habe bereits vielen älteren, behinderten und gesundheitlich eingeschränkten Menschen in München ermöglicht, sich wieder selbstverständlicher im öffentlichen Nahverkehr zu bewegen, sagt Ludwig Mittermeier, Vorstand des KMFV.



Die Nachfrage nach dem Service ist laut KMFV groß: Seit Projektstart im September 2015 verzeichnete der Verein rund 4.500 Begleitungen. Im vergangenen halben Jahr waren es durchschnittlich 343 Begleitungen im Monat. Eine anonyme Kundenbefragung von 2016 zeige eine hohe Kundenzufriedenheit mit dem Dienst und den Mitarbeitenden, schreibt der KMFV. Rund 86 Prozent der Befragten nehmen demnach

den Service mindestens einmal pro Monat in Anspruch, 100 Prozent der Befragten würden den Dienst weiterempfehlen. Die meisten mobilitätseingeschränkten Menschen werden zum Arzt begleitet. Es folgen Therapie, Sport und auch Behördengänge. Anfragen kommen aus allen Stadtbezirken. Der Begleitservice ist für mobilitätseingeschränkte Menschen kostenfrei. Kooperationspartner ist die Münchner

Verkehrsgesellschaft (MVG). Begleitet wird das Projekt von einem Beirat mit Vertretungen aus der MVG, dem städtischen Behindertenbeirat, dem Jobcenter München und dem Sozialreferat.

Weitere Infos unter www.muenchen.de/mbq und www.kmfv.de.

KMFV/Landeshauptstadt München

Neue Ärztin in der Praxis für wohnungslose Menschen

Seit Mitte Januar arbeitet Dr. Angelika Eisenried in der allgemeinärztlichen Praxis für wohnungslose Menschen des Katholischen Männerfürsorgevereins München (KMFV) in der Pilgersheimer Straße, gemeinsam mit Dr. Thomas Beutner. Dort übernimmt sie donnerstags und freitags die Sprechstunde und fährt freitags mit der Münchner Straßenambulanz zentrale Plätze in München an, um dort obdachlose Menschen medizinisch zu versorgen. Neben der Tätigkeit in der Arztpraxis für wohnungslose Menschen macht sie aktuell eine psychotherapeutische Zusatzausbildung.

„Für mich ist es wichtig, etwas für die Gesellschaft zu tun, in der die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergeht. Es stellt sich die Frage, was ich meinen beiden kleinen Kindern beibringen und vermitteln möchte. Daher habe ich die Entscheidung getroffen, mich für Menschen einzusetzen, die am Rande der Gesellschaft stehen und medizinische Hilfe benötigen“, erklärt Dr. Eisenried ihre Beweggründe.

Ihr Studium hat die 38-jährige Fachärztin für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren an der Technischen Universität in München im Klinikum rechts der Isar

absolviert. Nach dem Studium zog es sie im Rahmen ihres praktischen Jahrs nach Argentinien und Kenia. Anschließend praktizierte sie jeweils zwei Jahre in Krankenhäusern in Dachau sowie in Singen am Bodensee. Nach der Geburt ihres ersten Kindes war sie in einer allgemeinärztlichen Praxis in Dachau und schließlich in Allach tätig.

Neues Ultraschallgerät für die Praxis

Seit Mitte Februar ist für Eisenried und Beutner in der Praxis für wohnungslose Menschen ein noch professionelleres Arbeiten möglich, denn seither besitzt die

Praxis ein Ultraschallgerät. Möglich wurde dies durch eine Spende von fast 15.000 Euro der Stiftung „Wir helfen München“. Das Ultraschallgerät wurde durch die Firma SMT Schoblocher Ultraschall übergeben, die einen großzügigen Nachlass auf den Kaufpreis gewährte. „Bei einem Ultraschallgerät handelt es sich um keinen Luxus, sondern um ein Standardinstrument, das heutzutage in fast jeder Arztpraxis vorzufinden ist. Es bietet viele Möglichkeiten der Diagnostik, die den Patienten unmittelbar zugutekommen“, erklären Eisenried und Beutner einhellig. Anwesend bei der Übergabe war unter anderem Petra Reiter, die Frau des Münchner Oberbürgermeisters und Schirmherrin des Münchner Netzwerkes Wohnungslosenhilfe. Als Vorstandsmitglied der Stiftung „Wir helfen München“ hatte sie sich für die Unterstützung der Arztpraxis eingesetzt.

KMFV



Dr. Angelika Eisenried und Dr. Thomas Beutner (Foto: Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV))

MÄA digital

Wenn Sie die „Münchner Ärztlichen Anzeigen“ zukünftig lieber nur noch in digitaler Form lesen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@aekbv.de mit dem Betreff „Umstellung MÄA auf Online-Version“. Bitte geben Sie dabei unbedingt Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Postadresse an. Sie erhalten dann von uns per E-Mail ein Formular, in dem Sie noch einmal explizit bestätigen müssen, dass Sie zukünftig die MÄA online lesen möchten und auf die Zustellung in Papierform verzichten. Dieses Formular muss ausgedruckt und unterschrieben an die Geschäftsstelle des ÄKBV zurückgesandt werden (per Post oder Fax).

Tiermedizin: Epilepsie-Gen entdeckt

Krampfanfälle kommen bei Hunden vergleichsweise häufig vor. Nun haben Tierneurologen für eine bestimmte Form der Epilepsie bei Ridgebacks einen genetischen Auslöser klar definieren können.

Ursprünglich wurden Rhodesian Ridgebacks für die Löwenjagd gezüchtet. Das klingt ausgesprochen robust. Doch vor einer Anfälligkeit für schwere Erkrankungen sind die großen, kräftigen Hunde nicht gefeit: Bis zu zwei Prozent der Ridgebacks etwa leiden an einer bestimmten Form der Epilepsie. Sie beginnt schon bei heranwachsenden Hunden mit häufigen zunächst unerklärlichen Muskelzuckungen. Rund ein Drittel der betroffenen Tiere entwickelt dann auch im Verlauf der Erkrankung zusätzlich schwere Grandmal-Krampfanfälle. Die Hunde leiden an einer generalisierten myoklonischen Epilepsie, konnten die Wissenschaftler mit einem neuartigen Video-EEG zeigen, das speziell für die Anwendung am Hund modifiziert wurde. Diese Methode ermöglicht die gleichzeitige Aufzeichnung von Gehirnsignalen und der Aktivität der Hunde.

Gendefekt verursacht Epilepsie

Ein internationales Wissenschaftler-Team hat jetzt eine genetische Ursache für diese spezielle Erkrankung gefunden – einen Defekt in einem Gen, das offenbar eine wichtige Rolle bei der Modulation des Neurotransmitters Acetylcholin spielt. Es seien bereits eine ganze Reihe von Epilepsie-Genen bei Hunden bekannt, die in ein mutmaßlich multifaktorielles Geschehen eingreifen. Doch der jetzt gefundene Gendefekt werde autosomal-rezessiv vererbt: Werden zwei Hunde miteinander gekreuzt, die Träger des defekten Gens sind, ist ein Teil des Wurfs auf jeden Fall mit der Krankheit belastet. Von seinen Befunden berichtet das Team unter der Leitung von Professor Andrea Fischer, Neurologin an der Medizinischen Kleintierklinik der LMU, und Professor Hannes Lohi, Molekulargenetiker an der Universität Helsinki, Finnland gemeinsam mit Professor Fiona James von der Universität Guelph, Kanada, Humanmedizinerinnen und Tierneurologen jetzt im renommierten Fachblatt PNAS.

Epilepsie ist die häufigste chronische neurologische Erkrankung bei Hunden – mit einem – angesichts forciertem Züchtungen – hohen genetischen Anteil an der Ent-

stehung. Viele Hunderassen gehen jeweils auf eine geringe Zahl von „Gründer“-Individuen zurück und bilden eine eigene Population mit einem sehr homogenen Phänotyp und stark eingeschränkter genetischer Diversität. Das bedeutet, dass sich einmal eingeschleppte Gendefekte lange halten. Für die nun beschriebene Form von Epilepsie bei Ridgebacks haben die Wissenschaftler sogar einen Gentest entwickelt. Die Erkrankung lässt sich vermeiden, wenn Rhodesian Ridgebacks vor der Zucht im Gentest untersucht werden. So lange nur ein Elternteil Träger des Gens ist, wird die Epilepsie nicht auftreten. Erst wenn beide, Rüde und Hündin, Träger des Gens sind, tritt die Epilepsie bei den Welpen auf. Laut Fischer helfen Gentest und Video-EEG außerdem dabei, an Epilepsie erkrankte Rhodesian Ridgebacks möglichst frühzeitig zu erkennen und behandeln.

Entscheidung im menschlichen Erbgut?

Im vorliegenden Fall versprechen sich die Wissenschaftler aus weiteren Untersuchungen auch Erkenntnisse für die

Humanmedizin: Das Gen, in dem beim Hund der Defekt auftreten kann, habe eine Entsprechung im menschlichen Erbgut. Die könnte, so Lohi und Fischer, also ein Kandidat für ein Epilepsie-Gen beim Menschen sein. Denn auch in der Symptomatik lasse sich die beschriebene Epilepsie-Variante durchaus mit der Juvenilen myoklonischen Epilepsie (JME), einer der häufigsten Formen beim Menschen, vergleichen, schreiben die Wissenschaftler: Die Zuckungen sind bei beiden Formen beidseitig, arrhythmisch und manchmal asymmetrisch und betreffen die oberen Gliedmaßen und den Rumpf. Die Muster im EEG verlaufen ähnlich. Und beide Formen sind mit einer starken Lichtempfindlichkeit verbunden, wie Untersuchungen von erkrankten Rhodesian Ridgebacks durch Neuropädiater am Epilepsiezentrum Vogtareuth zeigten. Obendrein zeigen sie eine starke Abhängigkeit vom Schlaf-Wach-Rhythmus.

Weitere Untersuchungen könnten nicht nur helfen, die bislang nur wenig bekannte Pathophysiologie der myoklonischen Epilepsien aufzuklären, sondern womöglich auch Ansätze für neue Therapien aufzuzeigen.

*Ludwig-Maximilians-Universität
München*



Rhodesian Ridgeback (Foto: Vulkano12, eigenes Werk – commons.wikimedia.org)

Kulturtipp

Benefizkonzert des Münchner Ärztorchesters

Ein Fest für Gaumen und Gehör plant das Münchner Ärztorchester. Am Samstag, den 1. April um 20 Uhr gibt es erneut ein Benefizkonzert auf Gut Sonnenhausen bei Glonn. Im Vorjahr konnten durch die Einnahmen über 4.000 Euro an „Ärzte ohne Grenzen“ überwiesen werden.

Das Ensemble aus über 40 ambitionierten Amateurmusikern wird seit 2015 von der Glonner Dirigentin Miriam Haupt geleitet. Das musikalische Programm stellt im ersten Teil Beethoven in den Vordergrund. Auf seine Schauspiellouvertüre zu Goethes „Egmont“ folgt seine erste Sinfonie. Nach der Pause ist leichtere musikalische Kost geboten. Es werden zunächst Arien und Duette aus Mozarts „Zauberflöte“ und „Don Giovanni“ zu hören sein, gesungen von der Münchner Opern- und Konzertsopranistin Dorothee Koch und vom Salzburger HNO- und Festspielarzt und Bariton Dr. Josef Schlömicher-Thier. Anschließend erklingen die Arie „O mio babbino caro“ aus Puccinis Oper „Gianni Schicchi“ und der Gesangswalzer „Il bacio“

von Ardit. Brahms' ungarische Tänze Nr. 1 bis 4 lassen den Konzertabend ausklingen. Die Veranstaltung wird von den Gemeinden Glonn und Moosach und örtlichen Gewerbebetrieben unterstützt. Schirmherr der Veranstaltung ist der Vorstand des Ärztlichen Bezirksverbands Oberbayern, Dr. med. Klaus-Jürgen Fresenius.

Die Gutsküche ist vor dem Konzert ab 18 Uhr geöffnet und serviert ein Überraschungsmenü. Für das Restaurant sollten Interessierte unter Tel. 08093 57770 reservieren. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um Spenden wird gebeten. Der Konzert-erlös geht auch in diesem Jahr an „Ärzte ohne Grenzen“. Unverbindliche Voranmeldung für das Konzert zur Platzreservierung erbittet das Münchner Ärztorchester unter 08093 57770.

Interessierte Musiker aus medizinnahen Berufen mit kammermusikalischer oder Orchestererfahrung sind zu den Proben im Bürgersaal Fürstenried herzlich eingeladen (www.muenchner-aerztorchester.de).

Münchner Ärztorchester



Miriam Haupt, Dirigentin des Münchner Ärztorchesters. (Foto: www.miriamhaupt.de)

Benefizkonzert des Münchner Ärztorchesters

Samstag, den 1. April, 20 Uhr
Gut Sonnenhausen bei Glonn

ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE

im gesperrten Planungsbereich München (gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)

Hausärztliche Versorgung

Planungsbereich Mittelbereich München

- ▷ Allgemeinartzpraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juni 2017
Chiffrenummer: 09-03-17-63
- ▷ Allgemeinartzpraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juni 2017
Chiffrenummer: 04-03-17-63

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Planungsbereich Stadt München

- ▷ Augenarztpraxis
Hals-Nasen-Ohrenarztpraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 72-03-17-63
- ▷ Kinder- und Jugendarztpraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 03-03-17-63
- ▷ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 67-03-17-63
- ▷ Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 78-03-17-63
- ▷ Praxis für Psychotherapeutische Medizin – häftiger Versorgungsauftrag
- ▷ Praxisbesonderheit: Homöopathie, Verhaltenstherapie

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 71-03-17-63

- ▷ Praxis für Psychotherapeutische Medizin – häftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: Verhaltenstherapie, Psychoanalyse
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 76-03-17-63
- ▷ Praxis für Psychotherapie
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 79-03-17-63
- ▷ Praxis für Psychotherapie und Neurologie – häftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: baldmöglichst
Chiffrenummer: 81-03-17-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: Verhaltenstherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 65-03-17-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 66-03-17-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: Verhaltenstherapie

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 68-03-17-63

- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 75-03-17-63
- ▷ Psychologische Psychotherapeutenpraxis – häftiger Versorgungsauftrag
Praxisbesonderheit: Verhaltenstherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2017
Chiffrenummer: 80-03-17-63

Spezialisierte fachärztliche Versorgung Raumordnungsregion München

- ▷ Internistenpraxis – fachärztlich
Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis, Nephrologie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. August 2017
Chiffrenummer: 13-03-17-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffre-Nr. bis spätestens 31. März 2017 an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefonie-Nummer lautet 089/57 09 34 00-10. Bayer. Staatsanzeiger Nr. 9/17

Kunst im Krankenhaus Barmherzige Brüder

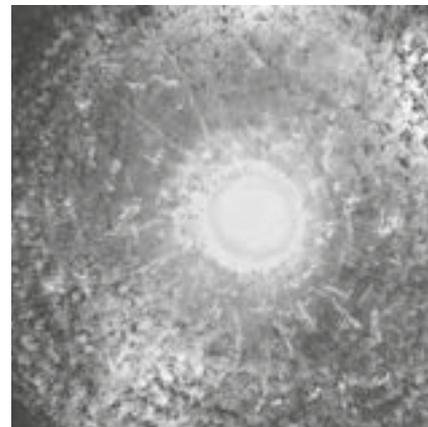
Lebensmut und Freude erzeugen die Pastellkreide-Bilder der Künstlerin Christine Hoffmann beim Betrachter mit ihrer Farbenpracht und Strahlkraft. Die Münchner Malerin zeigt vom 9. März bis 31. Mai im Krankenhaus Barmherzige Brüder ihre Ausstellung „Lichtblicke zwischen Himmel und Erde“: farbintensive, lichtdurchflutete Inspirationen. Ihre Werke hätten „schon manches Mal unvorhergesehene Emotionen beim Gegenüber ausgelöst“, sagt die Künstlerin. Die Farbkompositionen und Motive der Autodidaktin entstehen abhängig von ihrer Stimmung und erst im kreativen Prozess des Auftragens der Pastellkreide aufs Papier.

„Mit Kunst im Krankenhaus wollen wir unseren Patienten eine Möglichkeit bieten, sich einen Augenblick von ihrer Erkan-

kung abzulenken. Ganz nebenbei kann das Betrachten von Kunst auch den Heilungsprozess positiv beeinflussen“, sagt Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell. „Unsere Ausstellungen sollen jedoch auch Besucher und Mitarbeiter zum Verweilen und zu Gesprächen einladen und dazu, sich von der Kunst inspirieren zu lassen.“

Die Schirmherrschaft für die Ausstellung hat Petra Reiter, die Ehefrau des Münchner Oberbürgermeisters Dieter Reiter, übernommen.

Krankenhaus Barmherzige Brüder



„Sonne“ – Pastellkreide-Malerei von Christine Hoffmann (Foto: Christine Hoffmann)

Ausstellung „Lichtblicke zwischen Himmel und Erde“

Krankenhaus Barmherzige Brüder München, Gang zur Palliativ-Station
9. März – 31. Mai 2017, Während der Besuchszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet

Neues aus Münchner Kliniken

Städtisches Klinikum München:

„KinderCampus muss an erster Stelle stehen!“

Die Stiftung Kinderklinik Schwabing bittet den Stadtrat, beim Nutzungskonzept für das Klinikgelände die Belange der Kinderklinik zu priorisieren. Seit letzter Woche sind erste Überlegungen in der Stadtverwaltung bekannt geworden, wie die frei werdenden Flächen auf dem Gelände des Klinikums Schwabing künftig genutzt werden sollten. Die Stiftung Kinderklinik Schwabing spricht sich daher erneut für die Schaffung eines KinderCampus auf dem Gelände aus. Unter dem Begriff KinderCampus versteht die Stiftung die

Ansiedlung von verschiedenen Einrichtungen unterschiedlicher Träger und Kooperationspartner rund um die Kinderklinik Schwabing zur optimalen Versorgung von akut und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen. Erste Schritte dazu wurden bereits getan. So wurde die Kinder- und Jugendpsychosomatik zu einer eigenen Klinik ausgebaut. Geplant sind auf dem Gelände ein Haus für die palliative Versorgung schwerkranker Kinder und ihrer Familien, die Erweiterung des Zentrums für chronisch und schwerkran-

ke Kinder sowie der Schule für Kranke. Im Konzept des KinderCampus haben Wissenschaft und Forschung durch die Kooperation mit der Technischen Universität München einen besonderen Schwerpunkt. Mit der Vision eines KinderCampus hat sich die Stiftung Kinderklinik Schwabing bereits im letzten Jahr an den Münchner Stadtrat gewandt und konkrete Ideen zur weiteren Nutzung der frei werdenden Flächen des Klinikums Schwabing eingereicht.

*Stiftung Kinderklinik
München Schwabing*

ISAR Klinikum:

Erfolgreiche Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015

Im Dezember 2016 fand das Audit für die DIN ISO 9001:2015 statt. Dabei prüften externe Auditoren einer unabhängigen Fachgesellschaft zwei Tage lang das interne Qualitäts- und Risikomanagement sowie die medizinischen, pflegerischen und administrativen Prozesse der Klinik. Ohne größere Beanstandungen bestand das ISAR Klinikum die Zertifizierung und

erhielt nun im Januar 2017 das Qualitätssiegel der DEKRA.

Mit seinem strukturierten internen Qualitätsmanagement nutzt die Klinik ein Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung der Patientenversorgung, der Entwicklung von Unternehmensstrukturen und Prozesse sowie zur Identifikation von Risiken. Maßnahmen im Rahmen des klinischen

Risikomanagements wie Team-Trainings, Checklisten oder ein etabliertes Fehlermeldesystem sorgten für eine sichere Patientenversorgung und Risikoprävention, schreibt das Klinikum. Durch das Erkennen von Schwachstellen und den daraus resultierenden Verbesserungsmaßnahmen könne so die Qualität zum Wohle der Patienten dauerhaft weiter gesteigert werden.

ISAR Klinikum

Klinikum der Universität München:

Neuer Abschiedsraum

Eine ungestörte Verabschiedung von verstorbenen Patienten ermöglicht ein frisch renovierter Abschiedsraum Klinikum der Universität München in Großhadern. Die Umbauarbeiten des Abschiedsraums wurden im September 2016 beendet. Der Fokus der Renovierung lag auf einer barrierefreien Gestaltung, zeitgemäßer Einrichtung und freundlicher Atmosphäre.

Bei Bedarf vermittelt die Seelsorge des Klinikums den Kontakt zu Ansprechpartnern und begleitet die Angehörigen auf Wunsch mit Gebet und Segen. Das Angebot ist mit keinerlei Kosten verbunden. Der neue Abschiedsraum am Standort Großhadern befindet sich im Pathologischen Institut des Klinikums der Universität München, Marchioninstraße 27, 81377 München.

Seit Ende 2016 ermöglicht die Seelsorge die Nutzung des Raums an Werktagen auch nach 15 Uhr. Damit können sich Angehörige in der Woche nun bis 20 Uhr sowie an Feiertagen und Wochenenden von 10 bis 20 Uhr verabschieden.

Klinikum der Universität München



Abschiedsraum (Foto: Klinikum der Universität München)

Besuchen Sie die Internetseite des ÄKBV
www.aekbv.de

Klinikum rechts der Isar:

Deutsch-afrikanische Klinikpartnerschaft

Das Klinikum rechts der Isar der TU München geht eine Krankenhauspartnerschaft mit dem Komfo Anokye Teaching Hospital in Kumasi, Ghana, ein. Die Partnerschaft ist eines der ersten Projekte, die das Bundesentwicklungsministerium im Rahmen der Initiative „Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit“ ausgewählt

hat. Bundesminister Dr. Gerd Müller und Dr. Carolin Kröner, Stiftungsrat der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, stellten das Projekt bei einer Veranstaltung am Klinikum rechts der Isar vor.

Die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gegründete Initiative fördert Partner-

schaften zwischen deutschen Kliniken und Krankenhäusern in Entwicklungsländern. Die Kooperation zwischen dem Klinikum rechts der Isar und dem Komfo Anokye Teaching Hospital (KATH) wird zunächst mit einer Anschubfinanzierung von 15.000 Euro gefördert. Die Zusammenarbeit der beiden Häuser hat bereits Tradition. Der Vorstandsvorsitzende des zweitgrößten Universitätsklinikums Ghanas ist Dr. Josef Akpaloo, der am Klinikum rechts

Vertreter der vom Bundesentwicklungsministerium ausgewählten Projekte.

V.l.n.r.: J. Peter (humedica e.V.), B. Kömm (Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe), Dr. J. Hubertus (Hauersches Kinderspital), Dr. C. Kröner (Else Kröner-Fresenius-Stiftung), Bundesminister Dr. G. Müller, K. Bögel (Missionsärztliches Institut Würzburg), Prof. H. Friess (Klinikum rechts der Isar), M. Belzner (Evang.-Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau), Dr. A. Kiefer (Eichsfeld-Klinikum Heiligenstadt)

(Foto: M. Stobrawe, Klinikum rechts der Isar)



der Isar seine Weiterbildung als plastischer Chirurg absolviert hat.

Das Universitätsklinikum KATH in Kumasi im Norden Ghanas verfügt über 2.000 Betten und 4.000 Mitarbeiter. Viele Gebäude und Gerätschaften sind völlig veraltet oder haben erhebliche funktionale Mängel. Ziel der Partnerschaft zwischen den beiden Kliniken ist es, die Versorgung der Patienten im nördlichen Ghana zu verbessern. Dazu sollen die Abläufe und Ergebnisse am KATH sowie die Ausbildung lokaler Fachkräfte optimiert werden.

Auf Seiten des Klinikums rechts der Isar engagieren sich vor allem die Klinik für

Chirurgie (Direktor: Prof. H. Friess) und die Klinik für Unfallchirurgie (Direktor: Prof. P. Biberthaler) in der Partnerschaft. Konkret sollen gemeinsame Arbeitsgruppen gegründet werden, die Verbesserungen anstoßen und umsetzen sowie die Ziele mit der ghanaischen Regierung und der WHO abstimmen. Austauschsätze von deutschen und ghanaischen Ärzten sowie Schulungsveranstaltung sollen zur Ausbildung der Ärzte beitragen. Darüber hinaus sollen die Arbeitsgruppen festlegen, nach welchen Kriterien die durch die Kooperation erzielten Verbesserungen beurteilt werden können.

Klinikum rechts der Isar

Freies Forum / Leserbriefe

Leserbrief zu „Die Qual der Zahl“ (MÄA 4/2017)

Als der für Psychosomatik und Psychotherapie zuständige Sprecher im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) habe ich mich gefreut, dass Sie dem wichtigen Thema der Dyskalkulie einen besonderen Platz einräumen. Der Artikel zeigt eindrücklich, wie wichtig eine frühe Wahrnehmung der Rechenprobleme, die Diagnostik bei entsprechenden Hinweisen und insbesondere natürlich eine frühe qualifizierte Förderung sind. Darüber hinaus werden auch die Risiken für die psychische Entwicklung der betroffenen Kinder deutlich.

Die Kinder- und Jugendärzte werden dabei bzgl. der U10 und U11 ausdrücklich als diejenigen genannt, die niedrigschwellig im Rahmen eines Screenings auf Dyskalkulie reagieren und die Eltern zum weiteren Vorgehen beraten sollten. Primär sind eigentlich die Lehrerinnen und Lehrer zu nennen, die mit wachen Augen Hinweise darauf aufnehmen und eine weitere qualifizierte Diagnostik in die Wege leiten sollten. Neben den Schulpsychologinnen sind das insbesondere die im Artikel wiederholt aufgeführten Kinder- und Jugendpsychiatern. Nicht genannt werden die nicht wenigen Neuropädiater oder Kinder- und Jugendärzte mit dem Zusatz Psychotherapie, die in Sozialpädiatrischen Zentren (nicht „Sonderpädiatrische Zentren“ wie im Artikel genannt) oder in der Niederlassung eingehende Testverfahren und ergänzende Untersuchungen machen können.

Die fachärztliche Untersuchung sollte im Hinblick auf die verschiedenen, wichtigen

Komorbiditäten wie Aufmerksamkeits- und Angststörungen vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Wissenschaft und den Schulen ausdrücklich angebahnt werden, weil sie andernfalls leicht übersehen werden können und unbehandelt bleiben. Nebenbei wird in dem Artikel behauptet, dass nur Kinder- und Jugendpsychiatern eine Aufmerksamkeitsstörung (ADHS/ADS) diagnostizieren und behandeln könnten, was keinesfalls zutrifft. Die Erfassung und Behandlung von Störungen der Aufmerksamkeit sind das täglich Brot von Kinder- und Jugendärzten, wobei kompliziertere Fälle regelmäßig an Kinder- und Jugendpsychiatern, SPZs und Neuropädiater oder psychotherapeutisch arbeitende Pädiater weitergeleitet werden (siehe auch die kurz vor der Fertigstellung stehende, gemeinsame Leitlinie: www.awmf.org/leitlinien/detail/anmeldung/1/11/028-045.html).

Wenn man die erheblichen Auswirkungen von Dyskalkulie auf die betroffenen Kinder und die in Ihrem Artikel geschilderten Behandlungsmöglichkeiten bedenkt, bleiben die Gründe des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Wissenschaft (StMBW) gegen eine Einstufung der Dyskalkulie als Teilleistungsstörung mit entsprechend möglichen Nachteilsausgleichen unverständlich.

*Dr. med. Dipl. Psych.
Harald Tegtmeyer-Metzdorf*

Kinder- und Jugendarzt, Schwerpunkt Neuropädiatrie, Psychotherapie – Sprecher des Ausschusses für Psychosomatik und Psychotherapie im BVKJ

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 + 32 Meldestelle 33 Leiter der Geschäftsstelle 43 Berufsrecht
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Stephanie Hügler (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail redaktion@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
www.zuckschwerdtverlag.de

Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggl

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlags und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Papier ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 15. April 2017

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 20. März 2017

Mo, 20.03. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 20.03. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: R. Trauth: Knochenmetastasen: immer behandeln? Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 20.03. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	17. Harlachinger Palliativsymposium Ort: KH f. Naturheilweisen Harlachinger, Hörsaal. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Auf Herz und Nieren – Vorträge von Dr. Pietsch, PD Dr. Anneser, Dr. Ilg, Dr. Pohlmann; Begrüßung und Schlussworte: Prof. Dr. Karthaus. Auskunft: Dr. Hans Pohlmann, Tel. 089 6210-5704, hans.pohlmann@klinikum-muenchen.de. (Pohlmann, Karthaus)

Dienstag, 21. März 2017

Di, 21.03. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Hellinger: Behandlungspfade und strukturierte Arztbriefdokumentation. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 21.03. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Munich Psychiatry Lecture Series (MPLS) Ort: Department of Psychiatry and Psychotherapy, Nußbaumstr. 7, München, Hörsaal. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Bert Klebl (Lead Discovery Center GmbH): Filling the innovative gap. Auskunft: S. Kling, Tel. 089 30622-221, susanne_kling@psych.mpg.de. (Binder, Chen, Keck)
Di, 21.03. 16:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Kolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bibliothek, 2. OG. Veranstalter: Prof. P. Falkai, PD Dr. C. Schüle. Programm: Prof. Johannes Kornhuber (Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik Erlangen): „Hirngeschlecht“ wirkt auf Sucht und Suizid. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 4400-52738, Fax 089 4400-55524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Schüle)



Die Projektgruppe „Multiples Myelom“ lädt ein zum Symposium anlässlich der Vorstellung der 5. Auflage des Manuals

Multiples Myelom

Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge

Termin: Mittwoch, 22.03.2017, 17.00 bis 19.45 Uhr

Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI

Leitung: Prof. Dr. C. Straka

3 CME-Punkte

Eintritt frei

Jeder Teilnehmer erhält ein Exemplar des neuen Manuals

Di, 21.03. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	Bogenhausener kardiologisches Kolloquium Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen, Hörsaal EG. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. Sebastian Rogowski: CardioMRT Therapie und Praxis. (Hoffmann, Rieber)
Di, 21.03. 18:30 bis 20:30 3 CME-Punkte	Palliativmedizin in der Praxis – „Und dann haben wir ein reinigendes Tanzritual durchgeführt...“: Wenn Palliativmedizin auf Alternativmedizin trifft Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzspange, Saal 4. Veranstalter: SAPV Barmherzige Brüder. Programm: Wenn der Palliativmediziner an seine Grenzen kommt – ab wann sollten wir eingreifen, wenn Schulmedizin abgelehnt wird? Eigene Fälle dürfen vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Saskia Christ, Tel. 089 1797-2931, Fax 089 1797-2932, saskia.christ@barmherzige-muenchen.de. (Christ)
Di, 21.03. 19:00 bis 21:15 3 CME-Punkte	Arthrofibrose nach Knieendoprothese Ort: ZAR München, Ridlerstr. 37. Veranstalter: Dr. T. Riedel. Referent: Dr. H. Röttinger (Endoprothetik, Chirurgisches Klinikum München Süd). Auskunft: Dr. T. Riedel, Tel. 089 5403567-0, Fax 089 5403567-10, riedel@zar-muenchen.de. (Riedel)
Mittwoch, 22. März 2017	
Mi, 22.03. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Lungenembolie – CT-Diagnostik Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Prof. Dr. Andrea Rieber-Brambs (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 22.03. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochrunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: Stefanie Geith: Leichenschau und Todesbestätigung. Auskunft: Tel. 089 41402241, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)
Mi, 22.03. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik u. Poliklinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. M. Weiss (Institut f. Pathologie, LMU): Nierenbiopsie-Demonstration. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 22.03. 17:00 bis 19:45	Multiples Myelom Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Projektgruppe „Multiples Myelom“ Tumorzentrum. Programm: Vorstellung der 5. Auflage des Manuals „Multiples Myelom“. (Straka)
Mi, 22.03. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Neues aus der Beckenboden-Therapie: Methodenvielfalt als Chance Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denninger Str. 44, Cafeteria 1. OG. Veranstalter: Beckenbodenzentrum München. Programm: Moderne operative Gynäkologie; Innovationen in der Neuromodulation; Minimal prolaps major symptoms: Ein systemorientiertes Therapiekonzept; interdisziplinäre Chancen. Auskunft: Khan, Zahedi, Tel. 089 92794-1625/1531, Fax 089 92794-1624, urogyn@chkmb.de. (Liedl)
Mi, 22.03. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	61. Status-Seminar Klinik & Diagnostik: Fehlgeburten – Ursachen und therapeutische Aspekte Ort: MVZ Martinsried, Lochhamer Str. 29, Martinsried. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsdiagnostik (MVZ). Programm: PD Dr. N. Rogenhofer: M2-Annexin A5 Trägerschaft: Diagnostische und therapeutische Implikationen; Dr. A. Wagner: Wiederholte Fehlgeburten – Ursachen, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Auskunft: Al-Tamami, Tel. 089 895578-556, Fax 089 895578-780, jasmina.al-tamami@medizinische-genetik.de. Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)

Mi, 22.03. 18:30 bis 21:30 3 CME-Punkte	27. Treffen des Münchner Angio-Clubs (MAC) Ort: Ratstrinkstube, Rathaus München. Veranstalter: Makula-Netz- haut-Zentrum. Programm: Macro- meets microcirculation. Auskunfts: Dr. Th. Carl, Tel. 089 23685905, Fax 089 23685925, carl@netzhaute- zentrum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.03.2017. (Nasemann, Carl)
Donnerstag, 23. März 2017	
Do, 23.03. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, EG Zimmer 167. Ver- anstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Porphyrie, Sichelzellen, Paroxysmale nächtliche Hämog- lobinurie. Auskunfts: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
Do, 23.03. 15:30 bis 17:00 1 CME-Punkt	Tod durch Suizid – sind 90% der Betroffenen tatsächlich psychisch erkrankt? Ort: Klinikum r. d. Isar, Psychiatrische Klinik, Konferenzraum. Ver- anstalter: Prof. Dr. Hans Förstl. Referent: Prof. Dr. Peter Brieger (Isar- Amper-Klinikum München Ost). Auskunfts: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@tum.de. (Förstl)
Do, 23.03. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14 EG, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Beitzel: Phakoma- tosen. Auskunfts: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@ klinikum-muenchen.de. (Saleh)
Do, 23.03. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Biedersteiner Kolloquium Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Dermatologische Klinik der TU. Programm: Prof. Dr. Karima Djabali: Premature ageing. (Eyerich, Biedermann)
Do, 23.03. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tagesklinik der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung und Fortbildung; Ltg.: Azad, Plenz, Firsching, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Aus- kunfts: Dr. M. Firsching Tel. 089 67942752, Prof. Dr. S. Azad Tel. 089 440074464. (Firsching, Azad, Schöps)
Freitag, 24. März 2017	
Fr, 24.03. 14:00 bis 15:30 2 CME-Punkte	Therapie mit oralen Antikoagulantien (VKA und DOAC) bei chron. Niereninsuffizienz Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum München. Referent: Prof. Dr. Mattha- ias Blumenstein (Nephrologie, Klinik Augustinum). Auskunfts: Dr. Wer- ner von Wulffen, Tel. 089 7097-1581, Fax 089 7097-1582, athanasiou@ med.augustinum.de. (v. Wulffen)
Samstag, 25. März 2017	
Sa, 25.03. 08:30 bis 15:00 7 CME-Punkte	Symposium Neurologische Notfallmedizin Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal EG. Veranstalter: Klinik für Neurologie, Klinikum Bogenhausen. Programm: Schwindel in der Notaufnahme, Update Neuroinfektionen, endovaskuläre Therapie des Schlaganfalls, „Acute Brain Attack“ bei Kindern, Meldebild Koma, Or- ganisatorische Aspekte der Notfallversorgung. Auskunfts: RG GmbH, Tel. 089 8989948113, Fax 089 89809934, karbach@rg-web.de. Anmel- dung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.03.2017. (Topka)
Sa, 25.03. 09:00 bis 14:00 5 CME-Punkte	2. Forum Orthopädie und Schmerztherapie in der Praxis Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik f. Ortho- pädie, Physik. Med. u. Rehabilitation der Universität München. Pro- gramm: Schmerz, untere Extremität, Wirbelsäule. Auskunfts: Fax 089 4400-78836, opmr.symposium@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.03.2017. (Kraft, Jansson)
Sa, 25.03. 09:00 bis 14:00 5 CME-Punkte	19. Herrschinger Hämato-Onkologie-Symposium Ort: Privatklinik Dr. R. Schindlbeck. Veranstalter: Dres. M. Hubmann, H. Dietzfelbinger. Programm: J. Westermann: Splenomegalie/M. Gau- cher; U. Keller: Hochmaligne NH-Lymphome; R. Würstlein: Metasta- siertes Mamma-Ca.; Chr. Straka: Multiples Myelom; N. Reinmuth: NSCLC; S. Böck: Fortgeschrittenes Pankreas-Ca. Auskunfts: Dres. M. Hubmann, H. Dietzfelbinger, Tel. 08152 98894-0, Fax 08152 98894-29, hermann@dietzfelbinger.de. (Hubmann, Dietzfelbinger)

MÄA-Online-Kalender unter
www.muenchner-aerzteblatt.de

Sa, 25.03. 09:00 bis 17:05 8 CME-Punkte	Münchener Rheumatologisches Kolloquium Haar Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost; Ringstr. 36 (Gesell- schaftshaus). Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Psoriasis Arthritis/Plaque Ps., Kut. Lupus erythematodes, Arthritis, Gichtarthritis, Polymyalgia rheumatica/Riesenzelleritis, Bildge- bung, Neurol., Vaskulitiden, Fribromyalgiesyndr., Osteoporose. Aus- kunfts: Jürgen Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@ schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Ermäßigt 30 Euro. An- meldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.03.2017. (Kellner)
Sa, 25.03. 09:30 bis 13:00	Sondenkomplikationen bei Schrittmachern und ICD Ort: Deutsches Herzzentrum München, Hörsaal. Veranstalter: Abtei- lung für Elektrophysiologie. Programm: Indikationen zum Sonden- zug, Stellenwert der Life Vest und Alternativen zur klassischen Schrittmacher- und ICD-Therapie. Auskunfts: Sekretariat, Tel. 089 1218 2020, Fax 089 1218 4593, epu@dhm.mhn.de. (Kolb)
Montag, 27. März 2017	
Mo, 27.03. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 27.03. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirur- gische und Internistische Abteilung. Programm: Schilddrüsenkran- kungen. Auskunfts: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik. de. (Brauer)
Mo, 27.03. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Fragen, Fälle, Fachgespräche – der Essstörungendialog am TCE Ort: TCE – Therapie-Centrum für Essstörungen. Veranstalter: TCE, Lachnerstr. 41, München. Programm: Wir bieten Ihnen die Möglich- keit, Ihre Anliegen einzubringen, Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Empfehlung für das weitere Vorgehen zu erarbeiten. Auskunfts: Dr. Bodeewes, Tel. 089 35804750, t.bodeewes@dritter-orden.de. (Bodeewes)
Dienstag, 28. März 2017	
Di, 28.03. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Blaumeiser, Dr. Ruhland: Mi- rizzi-Syndrom und Pathophysiologie des Gallensteinileus. Auskunfts: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 28.03. 09:00 bis 17:00 4 CME-Punkte	5. Bayerischer Tag der Telemedizin Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt. Veranstalter: Bayerische TelemedAllianz. Programm: Vernetzte Zukunft: Vorträge, Work- shops und Podiumsdiskussionen rund um Telemedizin und eHealth. Auskunfts: Prof. Dr. Siegfried Jedamzik, Tel. 0841 3791639, Fax 0841 88537120, info@telemedizinintag.de. Anmeldung erforderlich. Anmel- deschluss: 27.03.2017. (Jedamzik)

Klinikum Harlaching

Klinik für Kardiologie



14. Echo-Workshop am Klinikum Harlaching Mittwoch 29.03.2017, 16:30–20:00

Themen: Linker und rechter Vorhof: Update, klinischer Stellenwert und technische Neuerungen

Vorträge, Cases, Live-Demo

Veranstalter: Prof. Dr. H. Kühl, Dr. A. Ilg
Veranstaltungsort: Hörsaal im Krankenhaus für Naturheilweisen auf dem Gelände des Klinikums Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München

Anmeldung: Sigrid Frickingler, Sekretariat der Klinik für Kardiologie, Telefon: 089 6210-2780, Fax: 089 6210-2782
E-Mail: kardiologie.kh@klinikum-muenchen.de

Die Veranstaltung ist **kostenlos** und mit **4 CME-Punkten** zertifiziert.

Mittwoch, 29. März 2017

Mi, 29.03. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Hüttl. Programm: Fortbildung aus der Anästhesie zum Thema „Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom“. Auskunft: Dr. A. Knipper, Tel. 089 927940, knipper@chkmb.de. (Luther)
Mi, 29.03. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Lungenembolie – Nuklearmedizinische Diagnostik Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Dr. Roxana Helmlinger (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 29.03. 14:00 bis 17:30	Therapie der Essstörung durch Emotionsregulation Ort: CIP Klinik Dr. Schlemmer, Bad Tölz. Veranstalter: CIP Akademie. Referent: Prof. Dr. Ulrich Schweiger. Weitere Informationen unter: http://www.klinik-schlemmer.de/download/CIP-klinik-schlemmer-symposium_0317.pdf . CME: Fortbildungspunkte sind beantragt. Auskunft: CIP Akademie, Tel. 089 130793-15, info@cip-akademie.de. Teilnahmegebühr: 90 Euro. Ermäßigt 75 Euro. Anmeldung erforderlich. (Reicherzer)
Di, 28.03. 15:00 bis Di, 28.03. 16:00 2 CME-Punkte	Munich Psychiatry Lecture Series (MPLS) Ort: Department of Psychiatry and Psychotherapy, Nußbaumstr. 7, München, Hörsaal. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Mariana Schroeder, (Department of Stress Neurobiology and Neurogenetics, Max Planck Institute for Psychiatry): Identified neuronal circuits for learning and decision making. Auskunft: Susanne Kling, Tel. 089 30622-221, susanne_kling@psych.mpg.de. (Binder, Chen, Keck)
Mi, 29.03. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV Großhadern, Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. V. Srna: Klinisches Update: Anti-GBM-Nephritis. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 29.03. 16:30 bis 20:00 4 CME-Punkte	14. Echokardiographie-Workshop am Klinikum Harlaching Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen Harlaching, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Kardiologie, Klinikum Harlaching, Prof. Dr. H. Kühl, Dr. A. Ilg. Programm: Linker und rechter Vorhof: Update, klinischer Stellenwert und technische Neuerungen. Vorträge, Cases und Live-Demo. Auskunft: Sigrid Frickinger, Tel. 089 6210-2780, kardiologie.kh@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Ilg, Kühl)

Mi, 29.03.
17:00
bis 19:00
2 CME-Punkte

ASPO: Der unheilbar kranke Krebspatient im Spannungsfeld zwischen Lebenshilfe und Sterbehilfe
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Krebszentrum München (CCC^{LMU}), BLAEK. Programm: (Auszug) Palliativmedizinische Betreuung; Advanced Care Planning (ACP); Therapieverzicht; Zum richtigen Umgang mit Todeswünschen im Kontext der aktuellen Debatte um Sterbehilfe in Deutschland. Auskunft: Nicole Drescher, Tel. 089 4400-77908, nicole.drescher@med.uni-muenchen.de. (Oduncu, Heinemann)

Mi, 29.03.
18:00
bis 18:45
1 CME-Punkt

Kindernotfälle kompakt
Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, Hörsaal. Veranstalter: Kinderintensivstation, KIPS. Programm: Epileptische Anfälle und Status epilepticus. Auskunft: Olivieri, Tel. 089 440052841, Fax 089 440054409, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. (Hoffmann, Olivieri, Reiter)

Mi, 29.03.
18:00
bis 21:00
3 CME-Punkte

Akutes Koronarsyndrom/Herzinfarkt 2017
Ort: Hilton München City, Rosenheimer Str.15. Veranstalter: AstraZeneca GmbH in Kooperation mit dem Klinikum Neuperlach. Programm: Aktuelle Fortschritte in der Langzeittherapie mit Thrombozytenaggregationshemmern nach Koronareignis; Sekundärprävention: PCSK9-Inhibitoren, Empagliflozin, Tripletherapie; Fallbesprechung. Auskunft: Both, Fax 08031 401963, andreas.both@astrazeneca.com. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.03.2017. (Mudra)

Donnerstag, 30. März 2017

Do, 30.03.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt

Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. K. Eichelberg: Konservative und operative Therapie bei Hallux valgus und Hallux rigidus. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

ÄKBV

Einladung zur 125. Sitzung der Delegiertenversammlung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München

Zeit: Donnerstag, 30. März 2017, 19.30 Uhr s.t.
Ort: Elsenheimerstr. 63, 80687 München, ÄKBV-Seminarzentrum

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

TOP 1-4	Regularien
	1 Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter
	2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
	3 Genehmigung des Protokolls der 124. Delegiertenversammlung vom 01.12.2016
	4 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 5	Bedarfsplanung in München – Perspektiven für die hausärztliche und fachärztliche Versorgung (Dr. Wolfgang Krombholz, Vorsitzender des Vorstandes der KVB)
TOP 6	Jahresabschluss 2016 a) Bericht der internen Prüfer (PD Dr. Schick, Prof. Dr. Nerl) b) Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
TOP 7	Antrag Prof. W. Dietrich u. a. (Bettensperrungen in Münchner Kliniken)

Die Delegiertenversammlungen sind für Mitglieder des ÄKBV München öffentlich. Alle Kolleginnen und Kollegen sind zu diesen Sitzungen herzlich eingeladen.

Weitere Informationen: Frau Frank-Sauerer, Tel. 089 547116-12.

Dr. Katharina Jäger (Vorsitzende der Delegiertenversammlung)

CIP KLINIK DR SCHLEMMER

1. TÖLZER SYPOSIUM 2017

THERAPIE DER ESSSTÖRUNG DURCH EMOTIONSREGULATION

MITTWOCH, 29.03.2017 | 14:00 – 17:30 UHR

| CIP Klinik Dr. Schlemmer

| Stefanie-von-Strechine-Straße 16 | 83646 Bad Tölz

REFERENT:

Prof. Dr. Ulrich Schweiger, Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität zu Lübeck

PROGRAMM:

14:00 Begrüßung, Dr. M. Reicherzer

14:10 Teil 1, Prof. Dr. U. Schweiger

15:45 Pause

16:15 Teil 2, Prof. Dr. U. Schweiger

CME: Fortbildungspunkte sind beantragt.

TEILNAHMEGEBÜHR: 90,00 €

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

Telefon: 089 130793-15 | Fax: 089 130793-99

www.cip-akademie.de | info@cip-akademie.de

Do, 30.03. 15:30 bis 17:00 1 CME-Punkt	Die wissenschaftlich fundierte Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) Ort: Klinikum r. d. Isar, Psychiatr. Klinik, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. Hans Förstl. Referentin: Dr. Ulrike Schmidt (Traumaambulanz am Max Planck Institut für Psychiatrie). Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@tum.de. (Förstl)
Do, 30.03. 19:30 bis 22:00 3 CME-Punkte	Rheumatologie Aktuell 2017 Ort: Kassenärztliche Vereinigung Bayern, Elsenheimerstr. 39. Veranstalter: Berufsverband Deutscher Internisten e.V., Landesverband Bayern. Programm: Drs. Edelmann, Dechant, Leipe, Grünke, Prof. Fleck, Prof. Schattenkirchner: Kardiale Komorbiditäten, neue Therapiestrategien, muskuläre Entzündung bei TU-Erkrankung, Nebenwirkungen von TU-Therapeutika, Polymyalgia. Auskunft: Dr. Hartmut Stöckle, Tel. 089 8542101, info@bdi.de. (von Römer, Stöckle)
Freitag, 31. März 2017	
Fr, 31.03. 14:00 bis 15:30 2 CME-Punkte	Der Lungenrundherd: Bewertung, Vorgehen und Abklärung Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referent: Dr. Werner von Wulffen (Pneumologie/Schlaf Labor, Klinik Augustinum). Auskunft: Dr. Werner von Wulffen, Tel. 089 7097-1581, Fax 089 7097-1582, athanasiou@med.augustinum.de. (von Wulffen)
Fr, 31.03. 20:00 bis 22:00 2 CME-Punkte	Eruptive Gewalt und Verleugung Ort: Münchner Lehr- und Forschungsinstitut für Psychoanalyse, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Referent: Dipl. Psych. Astrid Thome. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 12 Euro. Ermäßigt 8 Euro. (Kalb)

Samstag, 1. April 2017	
Sa, 01.04. 09:00 bis 14:00 4 CME-Punkte	7. Kinderanästhesie-Tag München Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie. Programm: Fremdkörperaspiration; Das syndromale Kind zur OP; Klassische Shunt-Vitien bei Syndromen; Fallvorstellung der Korrektur-OP bei Steißbeinteratom, bei einer großen Schädeloperation. Auskunft: Perchermeier, Tel. 089 3068-2511, Fax 089 3068-3929, michael.perchermeier@klinikum-muenchen.de. (Perchermeier)
Sa, 01.04. 10:00 bis 17:30 8 CME-Punkte	8. Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung Innere Medizin, Allgemeinmedizin Ort: Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4, Ausbildungsinstitut, Vortragssaal. Veranstalter: Kliniken für Innere Medizin I und II. Programm: Untersuchungstechniken: Abdomensonografie, Doppeler/Duplex, Echokardiografie, EKG, Endoskopie (ÖGD, Koloskopie), Lungenfunktionsdiagnostik, radiologische Diagnostik, Hämatologie; www.dritter-orden.de/an.php. Auskunft: Klinik für Innere Medizin I, Sekretariat, Tel. 089 1795-2301, Fax 089 1795-2303, sekretariat.innemed1@dritter-orden.de. Teilnahmegebühr: 80 Euro. Ermäßigt 70 Euro. (Eigler, Maier)
Montag, 3. April 2017	
Mo, 03.04. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)

Münchener kinder- und jugendpsychiatrische Kolloquien

Beginn jeweils 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich

Keine Teilnahmegebühr

- 25.04.2017** **Fünf Jahre Klinik am Greinberg: Zur stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung**
Prof. Dr. med. Marcel Romanos, Würzburg
Ort: Hörsaal des kbo-Heckscher-Klinikums, Deisenhofener Straße 28
- 30.05.2017** **"Into future" – Therapie psychischer Erkrankungen über digitale Medien**
Prof. Dr. med. Tobias Renner, Tübingen
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7
- 20.06.2017** **Wirklich Autismus? – Fallberichte aus der Entwicklungsambulanz**
Dr. med. Anna-Hutzelmeyer-Nickels, Dipl. Psych. Annette Holzwarth, München
Ort: Hörsaal des kbo-Heckscher-Klinikums, Deisenhofener Straße 28
- 18.07.2017** **Klinische Differentialdiagnostik und Therapieplanung bei medienassoziierten Störungen**
Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch, Winterthur und Zürich
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7
- 19.09.2017** **Postpartale Depression und Angststörungen: Mutter-Kind-Interaktion, kindliche Entwicklung und Intervention**
Prof. Dr. Corinna Reck, München
Ort: Hörsaal des kbo-Heckscher-Klinikums, Deisenhofener Straße 28
- 17.10.2017** **Neurostimulationsverfahren als therapeutische Ansätze in der KJP**
Prof. Dr. Stephan Bender, Köln
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7
- 21.11.2017** **Delinquenz im Jugendalter - viele Ursachen, unterschiedliche Verläufe: Ergebnisse aus der MAZ-Studie**
Prof. Dr. med. Michael Kölich, Brandenburg
Ort: Hörsaal des kbo-Heckscher-Klinikums, Deisenhofener Straße 28
- 12.12.2017** **BELLA revisited - Neues aus der Child Public Health Werkstatt**
Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort, Hamburg
Ort: Hörsaal der Psychiatrischen Klinik, Nußbaumstraße 7

Die Veranstaltungen werden von der Bayerischen Ärztekammer mit jeweils 2 CME-Punkten zertifiziert. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Klinikum der Universität München – Innenstadt

Prof. Dr. med. Franz Joseph Freisleder

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie
kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH, Kliniken des Bezirks Oberbayern – KU



Arzt und Krankenhaus – das Antikorruptionsgesetz und seine tiefgreifenden Auswirkungen

Mittwoch | 5. April 2017 | 12:00 – 17:00 Uhr
FOM München, Arnulfstraße 30

Begrüßung

Prof. Dr. Gerald H. Mann, Wiss. Gesamtstudienleitung FOM Hochschulzentrum München
Prof. Dr. habil. Manfred Cassens, Direktor ifgs Institut für Gesundheit & Soziales der FOM Hochschule, München

Das Antikorruptionsgesetz – Einführung in die Rechtsproblematik und erster Erfahrungsbericht

Dr. med. Dr. iur. Reinhold Altendorfer, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht sowie Facharzt für Allgemeinmedizin, München

Das Antikorruptionsgesetz und seine tiefgreifenden Auswirkungen

Dominik Schirmer, Bereichsleiter Verbraucherschutz, AOK Bayern, München

Krankenhaus und Honorararzt – die Reaktion der Kliniken auf die neue Gesetzeslage

Dipl.-Kfm. Florian Aschbrenner, Klinikgeschäftsführer, HELIOS Klinikum München West

Antikorruption im Bereich niedergelassener Ärzte

Prof. Dr. med. Robert Dengler, Gründer und Facharzt der Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Onkologie, Regensburg

Vermeidung von Korruption im Gesundheitswesen – Compliance in der medizinischen Rehabilitation

Christof Lawall, Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V., Rechtsanwalt, Berlin

Der Umgang mit §§ 299a und 299b StGB aus der Sicht des Strafverteidigers

Prof. Dr. iur. Werner Leitner, Fachanwalt für Strafrecht und Honorarprofessor Universität Augsburg, München

Anmeldung unter: Telefon 0800 1 95 95 95 oder studienberatung@fom.de

Mo, 03.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Akutes Abdomen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer)
Mo, 03.04. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal IV. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: PD Dr. E. Kraft: (Früh-)Reha nach SHT. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Dienstag, 4. April 2017	
Di, 04.04. 07:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Stefanowski: Laborchemische Probengewinnung und -aufbewahrung. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 04.04. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anaesthesiologie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf: Perioperatives hämodynamisches Management: Outcome-relevant? (Conzen, Zwiffler)
Di, 04.04. 18:30 bis 20:30	Nephrologisches Forum 230 Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologie München e.V. Programm: PD Dr. B. Schmidt (Hannover): Geschlechtsspezifische Unterschiede im Rahmen der Nierentransplantation; Dr. G. Schley (Erlangen): Akute hypoxische Nierenschädigung: Eine Erkrankung des Nierenmarks? (Scherberich)
Mittwoch, 5. April 2017	
Mi, 05.04. 16:30 bis 18:15 2 CME-Punkte	Kolloquium des Lungenzentrums München-Bogenhausen – Spiroergometrie: Einfacher als gedacht! Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: Prof. Meyer: Grundlagen und 9-Felder-Graphik. Dr. Krainz: Befunde bei COPD und Lungenfibrose. Ramp: Herzinsuffizienz und Belastungsdyspnoe. Prof. Meyer: Präoperative Risikostatifizierung. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Meyer, Bodner)
Mi, 05.04. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Neuromodulation in der ambulanten Behandlung psychischer Störungen Ort: neuroCare Therapiezentrum, Rindermarkt 7, 5. OG. Veranstalter: neuroCare Therapiezentrum. Programm: Grundlagen, Studienlage und ambulanter Einsatz evidenzbasierter Neuromodulationsverfahren (rTMS, tDCS und Neurofeedback) bei psychischen Störungen. Vorstellung der psychotherapeutischen Kombinationstherapie. Auskunft: Maaik Sloof, Tel. 089 02154712999, muenchen@neurocaregroup.com. (Mayer, Simlacher)
Mi, 05.04. 17:30 bis 20:00	Der schlaflose Mann in München Ort: Künstlerhaus, München. Veranstalter: Urologie Centrum München AG. Programm: BPH – Aktueller Stand der medizinischen Therapieoptionen; Schlaflose Nächte – erstes Anzeichen einer kardiologischen Erkrankung; Chronische Infekte des Harntraktes; Nächtliche Polyurie-Syndrom im Alter; Das moderne Schlaflabor. Auskunft: Grusemann-Appelt, Tel. 089 85693-2517, Fax 089 85693-2141, grusemann@ukmp.de. Anmeldung erforderlich. (Kriegmair, Oberneder)
Mi, 05.04. 18:00 bis 21:30 3 CME-Punkte	Das ich.live Modell Ort: Anthroposophische Gesellschaft, Leopoldstr. 46a. Veranstalter: GAÄD Regionalgruppe Südbayern. Programm: Petra Stemplinger (Kinder- und Jugendpsychiaterin) und Sabine Hauptmann (Kunsttherapeutin) stellen diesen innovativen jugendpsychiatrischen, entwicklungsorientierten Therapieansatz vor. Teilnahmegebühr: 20 Euro. Ermäßigt 10 Euro. (Stemplinger, Soldner, Rosenbruch)
Mi, 05.04. 18:00 bis 21:30 2 CME-Punkte	Body and Soul Spezial Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B. Veranstalter: Klinik für Psychosom. Medizin der TU und Kulturzentrum der IKG München. Programm: Umgang mit Extremtraumatisierung durch den Holocaust: Filmvorführung „Linie 41“ und anschließendem Podium mit der Regisseurin und den Hauptprotagonisten. Auskunft: Tel. 089 202400-491, karten@ikg-m.de. Anmeldung erforderlich. (Ronel, Henningsen)

Mi, 05.04. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Münchner Notfall Update – Notfallradiologie Ort: Chirurgischen Klinik, Nußbaumstr. 20, Hörsaal. Veranstalter: Notfallaufnahme, Chirurg. Klinik LMU. Programm: Fortbildungsveranstaltung für das Personal von Rettungsdiensten und Notaufnahmen. Auskunft: Sandra Graber, Tel. 089 440052505, sandra.graber@med.uni-muenchen.de. (Helfen, Böcker)
--	--

Donnerstag, 6. April 2017

Do, 06.04. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, EG Zimmer 167. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Kardiorenales Syndrom. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
---	---

Do, 06.04. 19:00 bis 20:30 2 CME-Punkte	Gerinnungsstörungen im Rahmen von Kinderwunsch und Schwangerschaft Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie. Referent: Dr. M. Schlee. Auskunft: Dr. C. Schulz, Tel. 089 41404755, ch.schulz@tum.de. (Luppa)
--	---

Montag, 10. April 2017

Mo, 10.04. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: CED. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer)
---	--

Mo, 10.04. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: F. Endstraßer: Knorpeltherapie an der Hüfte. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
---	---

Mo, 10.04. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Fragen, Fälle, Fachgespräche – der Essstörungendialog am TCE Ort: TCE – Therapie-Centrum für Essstörungen. Veranstalter: TCE, Lachnerstr. 41. Programm: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Anliegen einzubringen, Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Empfehlung für das weitere Vorgehen zu erarbeiten. Auskunft: Dr. Bodeewes, Tel. 089 35804750, t.bodeewes@dritter-orden.de. (Bodeewes)
--	--

Mo, 10.04. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	Journal Club, Aktuelles aus der Schmerzliteratur Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 3. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Tel. 089 452445-226, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)
--	---

Mittwoch, 12. April 2017

Mi, 12.04. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Interstitielle Lungenerkrankungen Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Martha Paul (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
--	--

Ernährungsmediziner/in DAEM/DGEM®

Ärztliche Fortbildung der **DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR ERNÄHRUNGSMEDIZIN (DAEM) E.V.**
Seit 1983 nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (100 Std.)

Der **Kompaktkurs Ernährungsmedizin** findet vom **13.–23. Juli 2017 in München** statt.

Spezialseminare
„Spezifische und unspezifische Nahrungsmittelintoleranzen“
vom 07.–08.04.2017 in Bad Brückenau
„Therapie der Adipositas Grad II und III“
vom 19.–20.05.2017 in Fürth

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.daem.de
Reichsgrafenstraße 11, 79102 Freiburg
Tel.: 0761 704020 Fax: 0761 72024 E-Mail: info@daem.de

Internet-Seite des ÄKBV: www.aekbv.de

Mi, 12.04.
16:00
bis 17:00
1 CME-Punkt

Nephrologisches Kolloquium
Ort: Med. Klinik u. Poliklinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. Marc Weidenbusch: Klinisches Update: Autosomal dominante tubulointerstitielle Nierenerkrankung (ADTKD). Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Kurse allgemein

Samstag, 25. März 2017

Sa, 25.03.
16:20
bis 17:05
3 CME-Punkte

Der besondere Fall: Fibromyalgie, Symptome mit Verwechslungsgefahr – Fälle werden diskutiert
Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost; Ringstr. 36 (Gesellschaftshaus). Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Dr. Andreas Winkelmann: Fokus: Fibromyalgie, Symptomtorme, Fallberichte. Auskunft: Jürgen Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.03.2017. (Winkelmann)

Sa, 25.03.
16:20
bis 17:05
3 CME-Punkte

Laboruntersuchungen in der Rheumatologie – aktueller Stand
Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost; Ringstr. 36 (Gesellschaftshaus). Veranstalter: Jürgen Schaaf Verlags GmbH. Programm: Prof. Dr. Herbert Kellner: Laboruntersuchungen, Fallberichte, Studiendaten. Auskunft: Jürgen Schaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.03.2017. (Kellner)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Mittwoch, 22. März 2017

Mi, 22.03.
08:30
bis Sa, 25.03.
16:15

XXXV. DGKJP Kongress 2017
Ort: CCU und Maritim Hotel Ulm. Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP). Programm: Dazugehören! Bessere Teilhabe für traumatisierte und psychisch belastete Kinder und Jugendliche; www.dgkjp-kongress.de. Auskunft: CPO Hanser Service GmbH, Tel. 030 3006690, Fax 030 30066940, dgkjp2017@cpo-hanser.de. Teilnahmegebühr: 400 Euro. Ermäßigt 300 Euro. Anmeldung erforderlich. (Fegert)

Samstag, 1. April 2017

Sa, 01.04.
09:00
bis 17:30
8 CME-Punkte

KTS tiefenpsychologisch/analytisch
Ort: LPM gGmbH Reisingerstr. 4. Veranstalter: LPM gGmbH Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München. Programm: weitere Termine: 15.7., 23.9., 18.11.2017 www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Adam-Bendler)

Sa, 01.04.
13:00
bis So, 02.04.
20:00
16 CME-Punkte

Gruppendynamisches Wochenende: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe
Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Dr. Ulrike Fabian: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden, von der PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychoanalyse/ Psychoanalyse anerkannt. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb)

Sa, 01.04.
13:00
bis So, 02.04.
20:00
16 CME-Punkte

Gruppendynamisches Wochenende: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe
Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Dipl. Psych. Dr. phil. Margit Schmolke: Analytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppe an Wochenenden, von der PTK für den Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie/ Psychoanalyse anerkannt. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 150 Euro. Ermäßigt 90 Euro. Anmeldung erforderlich. (Kalb)

Mittwoch, 26. April 2017

Mi, 26.04.
18:30
bis Mi, 08.11.
22:00
50 CME-Punkte

Balintgruppe
Ort: MAP e.V., Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: MAP e.V. Programm: Balintgruppe Dr. Bruno Schröder, 14-tägig, jeweils Mittwoch, 4 Std., insgesamt 40 Stunden. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 520 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.04.2017. (Friedrich)

Mittwoch, 3. Mai 2017

Mi, 03.05.
18:30
bis Mi, 08.11.
22:00
50 CME-Punkte

Balintgruppe
Ort: MAP e.V., Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: MAP e.V. Programm: Balintgruppe Dipl.-Psych. Axel Holick, 14-tägig, jeweils Mittwoch, 4 Std., insgesamt 40 Stunden. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 520 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.04.2017. (Friedrich)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte

Klinisch pathologische Fallkonferenz
Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik und pathologisches Institut des städtischen Klinikums Harlaching. Programm: Pathologische Konferenz. Termin: 03.04. (Frangini, Kremer)

Mo, wöchentl.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte

Montagsfortbildung
Ort: Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikums Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen. Termine: 20.03., 27.03., 10.04., 24.04. (Frangini)

Mo, wöchentl.
08:15
bis 09:15
2 CME-Punkte

Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie
Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Klinikum und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Sommer, Tel. 089 4400 54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 20.03., 27.03., 03.04. (Mahner, Harbeck, Sommer)

Mo, wöchentl.
13:30
bis 14:15
2 CME-Punkte

Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Klinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, gefaesschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 20.03., 27.03. (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)

Mo, wöchentl.
16:00
bis 17:45
3 CME-Punkte

Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen
Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Benedikter, Meyer, Bodner)

Mo, 14-tägl.
16:30
bis 17:30
2 CME-Punkte

Tumorkonferenz Thorakale Onkologie
Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Radiol.; Strahlenth.; Med. Klinik I, II, III, V; Pathol. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 27.03., 10.04., 24.04. (Stemmler, Huber)

Mo, monatl.
17:00
bis 18:00

Fragen, Fälle, Fachgespräche – Essstörungen im TCE
Ort: TCE, Lachenstr. 41. Veranstalter: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE). Programm: Die TCE-Esstörungsdialoqe bieten die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Therapieempfehlung zu erarbeiten. Auskunft: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE), Tel. 089 358047-3, Fax 089 35804747, tce@dritter-orden.de. Termine: 27.03., 10.04. (Lachenmeir, Bodeweess)

Mo, 14-tägl.
17:30
bis 19:00
3 CME-Punkte

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgicalen Klinikum München Süd
Ort: Am Isarkanal 30, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-400, martina.ohlberger@artemed.de. Termine: 27.03., 10.04. (Mussack, Gross, Ley)

Mo, monatl.
19:30
bis 21:00
3 CME-Punkte

Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellung
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2, UG. Veranstalter: Algesiologikum MVZ & Algesiologikum Tagesklinik Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Brinkschmidt, Schiessl, Gockel, Reichenbach-Klinke, Kaube. Auskunft: Tel. 089 452445-226, akademie@algesiologikum.de. Termin: 10.04. (Thoma, Klases)

Dienstag	
Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik und Poliklinik der Frauenheilkunde, TU München. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Kiechle)
Di, wöchentl. 07:30 bis 10:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Krebszentrums Ort: Frauenklinik, Taxisstr. 3, Inforum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunft: Kreuzer, Tel. 089 1303-39828, 089 1303-39591, Fax 089 1303-3824, rkmonko.gynsekr@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Braun, Pölcher, Ankel)
Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Crohn- und Colitis-Board Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Ochsenkühn. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Auskunft: Thomas Ochsenkühn, Tel. 089 1499038318, Fax 089 1499038105, thomas.ochsenkuehn@isarklinikum.de. Termine: 21.03., 28.03. (Ochsenkühn)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Scheidhauer, Tel. 089 4140 2961, k.scheidhauer@tum.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04. (Scheidhauer, Martignoni)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Krenz, Eigler)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatologischen Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro, Nuklear, Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenther. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04. (Heinemann)
Di, monatl. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres endokrines Forum: Vortrag und Fallpräsentationen Ort: Chirurgische Klinik der LMU, Nußbaumstr. 20, SR B.102, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke, Prof. Dr. K. Hallfeldt. Programm: Vortrag und Fallpräsentationen Endokrinologie, eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 04.04., 02.05., 06.06. (Reincke, Hallfeldt)
Mittwoch	
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Frau Gesine Jervelund, Tel. 089 4140-6759, gesine.jervelund@mri.tum.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Kiechle, Seifert-Klauss)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 10:15 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Gynäkologie. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Himsl, v. Koch, Gabka)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik u. Poliklinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Dr. T. Sitter, PD Dr. M. Wörnle, Dr. B. Pirayesh. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03. (Sitter, Wörnle, Pirayesh)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Palitzsch)
Mi, monatl. 14:45 bis 16:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Stiglmairplatz Ort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Dr. Kleinhans. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@ambulanteschmerzzentrum.de. Termin: 05.04. (Kammermayer, Kleinhans)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Frangini)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Frangini)
Mi, wöchentl. 15:45 bis 16:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.04., 12.04., 19.04., 26.04. (Wendtner, Starck)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo-Raum, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400-53509, Fax 089 4400-54494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03. (Hoffmann, Banafsche, Reiser)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Rust, Spatz)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: PD. Dr. Johannes Rieber. Programm: Besprechung von Patienten mit hochgradigen Aortenstenosen. Entscheidung kardiologischer oder herzchirurgischer Aortenklappenersatz. Auskunft: Hoffmann, Tel. 089 9270 - 2071, Fax 089 9270 - 2683, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Rieber)

Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo-Raum, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen, Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Externe Teilnehmer bitte tel. anmelden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 44005-3509, Fax 089 44005-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 05.04., 12.04., 19.04., 26.04. (Hoffmann, Banafsche, Reiser)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom sowie anderen hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Thasler, Treitschke)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Gerbes, Guba, Eser, Rehm)
Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Wundkonferenz: Chronische und Problemwunden Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Plastische Ambulanz, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri.wundkonferenz@mri.tum.de. Termine: 22.03., 05.04., 19.04., 03.05. (Machens, Biedermann, Eckstein)
Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:00	Pediatric Vascular Board Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, SR 5. Veranstalter: Abt. für Pädiatrische Hämostaseologie. Programm: Interventionsmöglichkeiten und -ergebnissen bei Kindern und Jugendlichen mit Thrombosen. Anmeldung der Fälle erbeten. Auskunft: Dr. Martin Olivieri, Tel. 089 440052853, Fax 089 440054453, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. Termine: 05.04., 05.07., 04.10. (Kurnik, Treitl, Hoffmann)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Rust, Poremba)
Mi, wöchentl. 17:30 bis 18:30	Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. P. Born. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen (Anmeldung der Fälle erbeten). Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 22.03., 29.03., 05.04., 12.04. (Thasler, Born, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 15.03., 29.03., 12.04., 26.04. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)

Donnerstag	
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TU München. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 23.03., 30.03., 06.04., 13.04. (Kiechle)
Do, wöchentl. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung: kardiologische, kardiochirurgische, kardioanästhesiologische Konferenz mit Fallbeispielen Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Herzteamsitzung mit interdisziplinärer Fallbesprechung. Fallvorstellung niedergelassener Kardiologen sind willkommen (in diesem Fall bitte Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, Fax 089 7097-1137, fueller@med.augustinum.de. Termin: 23.03. (Block)
Do, wöchentl. 15:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-77581, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 23.03., 30.03., 06.04., 13.04. (Mahner, Harbeck, Würstlein)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Chirurgische Klinik München-Bogenhausen, Denninger Str. 44, Besprechungsraum 1. OG. Veranstalter: Beckenbodenzentrum München. Programm: Vorstellung und Besprechung interdisziplinärer Fälle und mitgebrachter Kasuistiken. Auskunft: Khan, Tel. 089 92794-1625, Fax 92794-1624, khan@chkm.de. Termine: 23.03., 30.03., 06.04., 13.04. (Liedl, Dejowski, Durner)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@helios-kliniken.de. Termine: 23.03., 30.03., 06.04. (Mayinger, Bielesch)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: KUM – Campus Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenther. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 23.03., 30.03., 06.04., 13.04. (Heinemann)
Do, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Interdisziplinäres Viszeralzentrum. Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten. Auskunft: Interdisziplinäres Viszeralzentrum Isarklinikum, Tel. 089 1499038300, Fax 089 1499038305, tumorboard@isarklinikum.de. Termine: 23.03., 30.03. (Seidl, Heitland, Bader)

München und die Neurochirurgie

von Oskar J. Beck

Als Zeitzeuge beschreibt Prof. Dr. O. J. Beck die Entwicklung der Neurochirurgie von der kleinen „Privatklinik“ am Beethovenplatz zu einer der weltweit größten neurochirurgischen Kliniken unter Prof. Dr. F. Marguth.

www.zuckschwerdtverlag.de



88 Seiten, 170 x 220 mm, über 100 meist farbigen Abbildungen, Paperback, ISBN 978-3-86371-215-0

14,90 €

Do, wöchentl.
18:30
bis 20:00
3 CME-Punkte

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten
Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer, Speisesaal. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Teilnahme gerne mit eigener Patientenvorstellung (Zweitmeinung) und nach vorheriger Anmeldung. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831-108, Fax 089 3831-178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 23.03., 30.03., 06.04., 13.04. (Heitmann)

Freitag

Fr, wöchentl.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt

Mammaboard 2
Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TU München. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 24.03., 31.03., 07.04., 21.04. (Kiechle)

Fr, wöchentl.
07:30
bis 08:30
2 CME-Punkte

Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren
Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech1@ortho.med.tum.de. Termine: 17.03., 24.03., 31.03., 07.04. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

**Meldeschluss für Heft 7/2017:
Donnerstag, 23. März 2017, 12 Uhr**



2017, 192 Seiten, Euro 26,95
ISBN 978-3-86371-229-7

4. vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Jürgen Piek (Hrsg.)

Neurochirurgische Intensivmedizin

Basiswissen für Medizin und Pflege

Das Buch vermittelt allen, die mit neurochirurgischen Intensivpatienten zu tun haben, ein gutes Basiswissen. Diese Patienten finden sich auch auf allgemein-anästhesiologischen Intensivstationen, und gerade hier ist es wichtig zu wissen, welche neurochirurgischen Komplikationen auftreten können. Es beginnt mit der Überwachung des Patienten, sowohl klinisch als auch technisch. Danach folgen allgemeine Therapieprinzipien im neurochirurgischen Intensivbereich und die Intensivbehandlung bei einzelnen Krankheitsbildern.



Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jürgen Piek leitet seit 2002 als Direktor die Abteilung für Neurochirurgie der Universitätsmedizin Rostock. Zuvor war er viele Jahre an den Universitätskliniken Düsseldorf und Greifswald tätig. Er hat zahlreiche Publikationen und intensivmedizinische Bücher verfasst bzw. (mit-)herausgegeben und ist Mitglied verschiedener (neuro-)intensivmedizinischer Fachgesellschaften. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen u. a. auf den Gebieten des Schädel-Hirn-Traumas und der intrakraniellen Druckmessung.

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: www.zuckschwerdtverlag.de



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

Gesucht

Orthopäde mit Schwerpunkt Wirbelsäule oder Neurochirurg

für international tätige orthopädische Privatpraxis
München Zentrum

Bewerbung bitte an: OrthoCenter Prof. Lill

E-Mail: prof.lill@ortho-center.eu

Weiterbildungsassistent/-in Teil- oder Vollzeit

für große Allgemeinarztpraxis im Münchner Süden
mit fröhlichem Team und breitem Spektrum zum
nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Weiterbildungsermächtigung für 24 Monate liegt vor.

Dr. med. Karin Adam, Wettersteinplatz 3. 81547 München

Mobil: 0173 3550300

Wir suchen einen/eine **Facharzt/Ärztin für Urologie**, der/
die uns in unserer Praxis in zentraler Lage in München unterstützt.
Teilzeitstelle, Russischkenntnisse von Vorteil, ab sofort.
Tel: 08938356465, info@urologie-jordan.de

Private Praxisgemeinschaft Bogenhausen

Gynäkologie, Allgemein, Orthopädie, Neurologie, Urologie sucht

Nachfolger/-in für Dermatologie

Möblierte Räume: OP, Sprechz., Therapie und Kosmetik vorhanden.
Außerdem

FA/Ärztin für HNO

Zuschriften unter filou2011@gmx.de

Moderne Hausarztpraxis mit großem Spektrum an Krankheitsbil-
dern und Diagnostik im **Zentrum von München** sucht eine/n

Weiterbildungsassistenten/in für Allgemeinmedizin

der/die Wert auf eine gute Ausbildung legt und unser junges
dynamisches Team unterstützen will. WB-Ermächtigung für
24 Monate vorhanden.

bewerbung@lehelmed.de

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin in großer Hausarzt-

praxis im Münchner Norden, VZ/TZ gesucht. 18 Mon WBZ,
vielfältiges Spektrum, günstige Arbeitszeiten, gut ausgestattet,
nettes Team, kein Notdienst, Tel: 01728523779, cmaannel@aol.com

Internist/in für MVZ in München gesucht, zunächst 20 Std,
breites med. Spektrum, gute techn. Ausstattung, angenehmes Team
und Arbeitsklima, Teilzeit flexibel, Tel. 01727185959



Die **Klinik Windach** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Assistenzarzt (m/w)

Die Klinik verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie (3 Jahre).

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit, gute Fortbildungsmöglichkeiten,
eine Vergütung nach dem Tarif VPKA/Marburger Bund und einen sicheren Arbeitsplatz
in einem multidisziplinären Team.

Wir wünschen uns einen engagierten Kollegen (m/w) mit Interesse an Teamarbeit
und Erfahrung in Verhaltenstherapie.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Chefarzt Dr. Berberich gerne zur Verfügung,
an den Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung richten.

Klinik Windach, Schützenstraße 100, 86949 Windach/Ammersee

Mail: g.berberich@klinik-windach.de

Allgemeine Infos erhalten Sie auch unter www.klinik-windach.de





Entdecken Sie bei der Europ Assistance neue Perspektiven als

Arzt (w/m) in TZ 25 H

Die Europ Assistance betreut mit 8.500 Mitarbeiter/-innen in 208 Ländern und Regionen Menschen und Unternehmen mit Dienstleistungen in den vier Kernbereichen Automotive, Reise, Gesundheit sowie Haus & Familie. In Deutschland arbeiten 300 Mitarbeiter/-innen für uns.

Ihre Aufgabe:

- die Mitarbeit im Gesundheitsbereich sowie den weiteren Ausbau dieses Bereiches
- die verständliche Beantwortung medizinischer Anfragen am Telefon auf der Basis evidenzbasierter Medizin und wissenschaftlich fundierter Quellen
- sowie die Dokumentation der Gespräche.

Ihr Profil:

- mehrjährige Berufserfahrung als Arzt (m/w) (mind. im dritten Jahr der Weiterbildung)
- Fortbildungsnachweise der Ärztekammern
- Breites allgemeinmedizinisches Wissen mit Überblick über die wesentlichen
- Indikationsgebiete (Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie, Onkologie, Chirurgie)
- Arzt (m/w) in Weiterbildung in den o. g. Bereichen, auch Gastroenterologie, Kardiologie, Orthopädie/Unfallchirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe
- Wissen über die Fachbereichsgrenzen hinaus
- Bereitschaft und Erfahrung zur Arbeit am Telefon
- Erfahrung im Case- und Disease-Management
- Erfahrung im Umgang mit Kassen, MDK und Krankenversicherungen
- sicheres Auftreten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute PC-Kenntnisse
- (MS Office)
- eine hohe Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Planungs- und Umsetzungsstärke aber auch Durchsetzungsfähigkeit und Geduld.

Es erwartet Sie:

Eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe, die zunächst auf zwölf Monate befristet ist. Bei Eignung, Bewährung und Bedarf ist eine Verlängerung vorgesehen. Sie arbeiten inmitten eines motivierten internationalen Teams und in einer sehr kollegialen Arbeitsatmosphäre sowie in einem Unternehmen, das sich auf Wachstumskurs befindet, schnelles und unternehmerisches Handeln großschreibt, Ihnen internationale Entwicklungsmöglichkeiten bietet und dabei seine soziale Verantwortung wahrnimmt. Bewerbungen von Behinderten werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins.

Europ Assistance
Personalabteilung
Olga Schneidmiller
Telefon: 089 / 55987-308
www.europ-assistance.de



„Arbeiten, wo andere Urlaub machen!“

Die Krankenhaus Agatharied GmbH, die moderne Akutklinik im Landkreis Miesbach, verfügt über 350 Planbetten. Das Medizinische Leistungsspektrum umfasst die Fachbereiche Anästhesie und Intensivmedizin, Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie mit Schulterchirurgie, Endoprothetik und Alterstraumatologie, Kardiologie, Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Neurologie, Geriatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie sowie HNO-Heilkunde. Im Haus integriert sind Praxen für Radiologie, Neurochirurgie, Onkologie und Strahlenheilkunde. Das Krankenhaus Agatharied ist Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München.

Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe umfasst den perinatalen Schwerpunkt mit aktuell über 1000 Geburten im Jahr in Kooperation mit der Pädiatrie, sowie die konservative und operative Gynäkologie. Besondere Schwerpunkte bestehen in der gynäkologischen Onkologie und Senologie, der minimal-invasiven Chirurgie, Endometriose und Beckenbodenchirurgie.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Oberarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Oberärztliche Patientenversorgung in allen Bereichen der Gynäkologie und Geburtshilfe
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Hauses
- Mitwirkung in der Weiterentwicklung der Abteilung einschließlich Qualitätsmanagement
- Mitwirkung an der Aus- und Weiterbildung der Assistenzärzte der Abteilung

Ihr Profil:

- Fachärztin/-arzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- AGUB I/II-Zertifikat oder vergleichbare Erfahrung in der Beckenbodenchirurgie erwünscht
- MIC I/II Zertifikat erwünscht
- Gynäkologisch/geburtshilfliche Ultraschalldiagnostik DEGUM II erwünscht
- Schwerpunktbezeichnung spezielle Geburtshilfe und/oder gynäkologische Onkologie erwünscht
- hohes Engagement, ausgeprägte Sozialkompetenz und große Charakterstärke

Wir bieten:

- Ein breites medizinisches Spektrum der gesamten Gynäkologie und Geburtshilfe
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Arbeiten in einem motivierten und kollegialen Team
- Betriebliche Altersvorsorge
- Personalwohnungen/Hilfestellung bei der Wohnungssuche
- Abwechslungsreiche und preiswerte Betriebskantine
- Kostenlose Kinderferienbetreuung/Arbeitsplatznahe Kinderbetreuung

Nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie gerne von Herrn Chefarzt PD Dr. Dr. Stefan Rimbach unter der Tel.: 08026-393-2333.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit folgender Referenznummer 18/17 an:

Krankenhaus Agatharied GmbH
Personalabteilung
Frau Stephanie Niemetz
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
bewerbung@khagatharied.de





Die Paracelsus-Klinik München ist ein Akut-Krankenhaus mit 60 Betten im Hauptabteilungs- und Belegarztsystem. Es werden die Fachabteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Schulter-, Knie- und Fußchirurgie, Unfallchirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Sportmedizin, Proktologie, HNO, Urologie, Gynäkologie, Schmerztherapie und Innere Medizin angeboten. Die ca. 4000 operativen Leistungen im Jahr werden in 4 OP-Sälen mit eigener Sterilgutversorgung (ZSVA) erbracht. Nach erfolgreicher Bausanierung im OP und ZSVA haben wir noch weitere Kapazitäten frei.

**Wir bieten stationäre OP-Kapazitäten für
Chirurgische Fachärzte (m/w)
aller vorgenannten Fachrichtungen**

Für Ihre Fragen steht Ihnen der Ärztliche Direktor der Klinik, Herr Dr. med. Johannes Schimmler gerne zur Verfügung.

Paracelsus Klinik München, Klingsorstraße 5, 81927 München,
Klinik Tel.: 089-92005-0 oder Praxis Tel. 089 696500,
E-Mail: johannes.schimmler@paracelsus-kliniken.de

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin
ab 01.09.2017 in moderner Hausarztpraxis in
München/Kirchheim zu besten Bedingungen gesucht.
WBZ 18 Monate. Tel. 089 9039047 o. info@dr-thomas-batze.de

Diabetologe/in bzw Endokrinologe/in
von freundlicher Praxis in Nymphenburg gesucht.
www.endokrinologie.bayern. Bewerbungen an info@zes-muc.de

FA/FÄ für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin für langfristige
Anstellung in moderner internisch hausärztlichen Praxis mit vielseitigem Spektrum in
München (zentral) für Teilzeit bis ca. 30 h/Wo gesucht. (Tätigkeitsfeld: Sprechstunde,
Sonographien, ERGO, Hausbesuche). Bewerbungen bitte an: medmuc@gmx.de

FÄ/FA für Dermatologie
für Praxis in München Nymphenburg gesucht, Teilzeit 10–20 Stunden.
Bewerbungen an: hautarzt-nymphenburg@web.de

Fachärztin/-arzt und WBA Dermatologie gesucht
DermArtis – Hautarztzentrum München, Dr. med. J. Katsch
Sendlinger Straße 37, 80331 München, Tel. 089 25542120

Gyn.praxis im südl. OBB sucht FA/FÄ
zur Mitarbeit/Anstellung in Teilzeit. gynpraxis-oberland@mail.de

Überörtliche Gemeinschaftspraxis
24 Monate WB-Ermächtigung, akademische Lehrpraxis, flexible Arbeitszeiten
sucht **WB-Assistent/in** und **einen Facharzt (m/w) für Allgemeinmedizin**
Bewerbung per Post oder an pietzonka@dachau-doc.de, 08131/18824-o www.dachau-doc.de



**Die AMAS Consulting GmbH – Arbeitsmedizin sucht eine/n
Arzt in Weiterbildung (m/w) für die Zusatz-
bezeichnung Betriebsmedizin**
in TZ oder VZ in Oberbayern

Wir bieten Ihnen

- attraktive Arbeitszeiten *ohne* Nacht- u. Wochenenddienst
- Sie erwartet eine abwechslungsreiche und eigenständige Tätigkeit in einem familiären Arbeitsumfeld.

Sie haben

- 12 Mon. klinische/poliklinische Tätigkeit und
- 12 Mon. unmittelbare Pat. Versorgung (§ 2a (7) WBO)
- Interesse an präventiver Medizin
- vorzugsweise notfallmedizinische Kenntnisse
- soziale Kompetenz und sind teamorientiert
- eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- einen PKW Führerschein
- den theor. Teil der Weiterbildung begonnen o. geplant

Aufstiegschancen sind gegeben und eine feste Mitarbeit auf lange Sicht ist gewünscht.

Ihre Bewerbung an E-Mail: info@amas-consulting.de,
für Fragen Tel.: 08092 8613290

Innere/Allgemeinmedizin:

**WB-Assistent/in (in Voll- oder Teilzeit)
oder Fachärztin/Facharzt in Teilzeit**

Im Münchener Westend (an der S-Bahn, Donnersberger
Brücke) mgl. ab sofort, von freundlicher Hausarzt-Praxis
gesucht.

Beste Arbeitsbedingungen, keine Dienste, WB 18 Monate,
breites Spektrum.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Handy: 0176 32509048, Fax: 089 509809, E-Mail: dr.fritz.
hanemann@bayhn.de

Große Hausarztpraxis in Taufkirchen bei München sucht:

**Weiterbildungsassistent/in
Allgemeinmedizin ab 1.5.17**

24 Monate Weiterbildung, sehr breites Spektrum
(kardiol. Privatpraxis, Reisemedizin, Ernährungsmedizin,
Betreuung Profifußball u. v. a.), flexible Arbeitszeiten,
junges, sympathisches Team, eigenes Sprechzimmer,
direkt an der S-Bahn

Kontakt: kontakt@groll-rampp.de; 089 44999140

Moderne, freundliche Allgemeinarztpraxis im Herzen der Freisinger
Altstadt sucht ab sofort

Ärztin/Arzt in Weiterbildung für Allgemeinmedizin
(24 Monate WB-Ermächtigung).

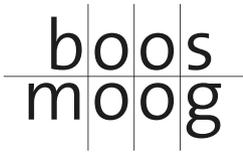
Mentor WB-Verbund Freising, akad. Lehrpraxis TUM, viel Sonographie,
breites Spektrum (inkl. kleine Chirurgie), keine KV-Dienste.

Wir freuen uns auf Bewerbungen unter
reinhard.bungartz@web.de oder Tel: 08161-94942

WB-Assistent gesucht für Praxis in Laim

Große Hausarztpraxis sucht ab Juli einen WB-Assistenten (WB Berechtigung 18 Monate). Geboten
werden flexible Arbeitszeiten, selbstständige Tätigkeit und einen Arbeitsplatz im netten Team.

Bewerbung: gerne per Mail/schriftlich oder telefonisch unter 089 571162.
Marc Bielenberg, Agnes Bernauer Straße 1, 80687 München, www.allgemeinmedizin-laim.de



Kompetenzzentrum
für Radiologie
und Nuklearmedizin

Wir suchen:

Fachärztin/Facharzt

für diagnostische Radiologie (Teilzeit)

Weiterbildungsassistentin/ Weiterbildungsassistenten

(Vollzeit) in fortgeschrittener Ausbildung zur/zum
Fachärztin/Facharzt für diagnostische Radiologie

Wir sind ein Medizinisches Versorgungszentrum für
Radiologie und Nuklearmedizin mit den Standorten
Pfaffenhofen, Schrobenhausen und Manching. Mit
fast 60 Mitarbeitern betreuen wir täglich über 200
Patienten.

Zwei unserer Standorte sind an Kliniken der Grund-
und Regelversorgung gebunden und versorgen diese
mit dem kompletten radiologischen und nuklearme-
dizinischen Spektrum (3 x 1,5 Tesla MRT, 2 x 64-Zei-
len-CT, Schmerztherapie, Digitales bzw. Festkör-
per-Röntgen, NUK, DL). Zudem betreiben wir mit einer
ortsansässigen Gynäkologischen Gemeinschaftsprax-
is in Pfaffenhofen ein Mammascreeing-Zentrum.

Der Standort Pfaffenhofen a. d. Ilm, in den Räumlich-
keiten der Ilmtalklinik, liegt ca. 40 km nördlich von
München.

Wir bieten eine hoch qualifizierte Arbeit und Ausbil-
dung in einem ansprechenden Wirkungskreis eines
hochmotivierten Team und ein vielfältiges Aufga-
benspektrum an modernsten Geräten!

Wir verfügen über eine dreijährige Weiterbildungs-
befugnis (WO 2004) im Fach diagnostische Radiologie.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne würden wir
Sie in einem persönlichen Gespräch näher kennen-
lernen und freuen uns auf Ihre Bewerbung – bitte
senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an das

Kompetenzzentrum für Radiologie
und Nuklearmedizin boos-moog
Frau Yessica Wolf
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

oder per E-Mail an y.wolf@boos-moog.de

Besuchen Sie uns auch unter www.boos-moog.de

Venenfachzentrum in München

Wir suchen in Teilzeit FA/FÄ mit Zusatz Phlebologie

(oder Weiterbildung Phlebologie bei uns möglich)
bevorzugt FA/FÄ Allgemein/Chirurgie/Dermatologie mit Interesse
oder Kenntnissen im Bereich der Endoluminalen Therapieverfahren
(VNUS, Venaseal etc.)
Bewerbungen bitte an: venen@web.de

ANGEBOTE / MED. ASSISTENZBERUFE

Die Malteser Migranten Medizin (MMM) – med. Anlaufstelle für Menschen ohne
Krankenvers., Streitfeldstr. 1 München, sucht **ehrenamtliche Assistentinnen für die
Frauensprechstunde mit medizinischen Kenntnissen** jeden 1. und 3. Mi. im Mon. von
9:30–12 Uhr. Kontakt: Veronika Dörfler; 089 43608 530; veronika.doerfler@malteser.org

STELLENGESUCHE

Gynäkologin sucht Teilzeitstelle

in Praxis (ggf. Einstieg)/MVZ oder Klinik-Ambulanz in
München-Stadt & -Land. E-Mail: gyn.muenchen@gmx.de

FA für Allgemeinmedizin und FA Anästhesie

sucht allgemeinmed. Anstellung/Kooperation in Praxis/MVZ in VZ,
ggf. auch Übernahme Praxis in München und Umgebung.
Anfragen unter: allgemeinarzt-muenchen@web.de

Frauenärztin

mit langjähriger klinischer Erfahrung sucht Mitarbeit oder Einstieg in
eine gynäkologische Praxis in München. aerztin.gyn@t-online.de

Routinierter HNO-Facharzt

bietet regelmäßige Mitarbeit
u./o. Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretungen in u. um München, in Ausnahmefällen
auch außerhalb. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1706-1594 an den Verlag

GESUCHE / MED. ASSISTENZBERUFE

Suchen Sie qualifiziertes Praxis-Personal?

Nutzen Sie unseren **stets aktuellen Bewerberpool**, mit dem wir häufig **sofort
mit qualifiziertem Personal** helfen können. Sparen Sie dadurch **wertvolle Zeit**,
sowie **Anzeigenkosten**. Das **Vorstellen/Kennenlernen bzw. Probearbeiten von
Bewerbern ist immer kostenfrei und unverbindlich!** Ein Honorar fällt nur bei
tatsächlicher Begründung eines Arbeitsverhältnisses an.
Erkundigen Sie sich nach unseren **fairen Konditionen**.

www.MEDICOPERSONALSERVICE.de

☎ 089/413 009-13 • Maistraße 22 • 80337 München

VERTRETUNGEN

Praxiserfahrener Facharzt für Orthopädie bietet Praxisvertretung

Dr. Daniel Niehues-Paas
www.praxisvertretung-orthopaedie.de

Erfahrener FRAUENARZT vertritt Sie

im Urlaub und im Krankheitsfall.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1702-1260 an den Verlag

Praxis-/Urlaubsvertretung für Frauenarztpraxis
in Grafing gesucht.
08092 850485 oder info@gyn-grafing.de

Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin
für regelmäßige Vertretung 5–10 Std./Woche in München-Obermenzing gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1706-1582 an den Verlag

Suche erfahrenen Kollegen/Kollegin als
VERTRETER/-IN FÜR HAUSARZTPRAXIS
westl. von München – Kontaktaufnahme unter m.emlinger@gmx.de

Engagierte, flexible Frauenärztin
mit langjähriger Praxiserfahrung sucht regelmäßige Mitarbeit u./o. Urlaubsvertretung in gynäkologischer Praxis in München.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1706-1613 an den Verlag

Erfahrene FÄ für Allgemeinmedizin
bietet Praxisvertretungen in München Stadt und Landkreis.
praxisvertretungen@gmx.de

PRAXISMELDUNGEN

Praxisübernahme

Zum 1.1.2017 habe ich die hausärztlich-internistische Praxis von Herrn Dr. Johann Eiber in Berg am Laim übernommen. Ich freue mich, zusammen mit Frau Dr. Alice Spiekermann-Krebs als angestellter Kollegin die Patientenversorgung an gleicher Stelle und in bewährter Kooperation mit anderen fachärztlichen Praxen fortzuführen.

Dr. med. Ulrike Siegmund | FÄ für Innere Medizin & Kardiologie
Schlüsselbergstr. 1 | 81673 München
Tel. 089-431 159 0 | www.praxis-dr-siegmund.de

PRAXISABGABE

MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

Niederlassungsseminar für Humanmediziner.

Dienstag, 28.03.2017, 19.00 Uhr, Oberanger 28, 5. OG, 80331 München.

Themen:

- Perspektiven im Gesundheitswesen
- Sinnvolle Fragestellungen vor der Gründungsentscheidung
- Ertragschancen/Wirtschaftliche Rahmendaten
- Verdienstmöglichkeiten und Abrechnungssysteme
- Finanzierungskonzeptionen und Fördermittel
- Kooperationsmöglichkeiten und ihre Vor- und Nachteile

Referentin:

Anke Köhler, Dipl. Betriebswirtin (BA)

Anmeldung unter:

Tel 089 - 21114 - 326
muenchen1@mlp.de
mlp-muenchen.de/mlp-seminare



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

Biete Jobsharing Orthopädie
Günstige Bedingungen. Tolle Lage. AKP hilfreich.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1706-1563 an den Verlag

www.europmed.de die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Chirurgie: umfangr. mit Op u. Belegbetten im **Chiemgau**.
Dermatologie: München sehr umsatzstark, ambul. Op's, Kosmetik, sehr hoher Privatanteil; KV-Zulassung **20 Km nordöstl. v. München** Übernahme Kassenpat. möglich.
Gynäkologie: München beste Lage mit guter Ausstattung, hoher Privatanteil; PG-Anteil im Zentrum; **Rosenheim; Ostallgäu** umfangreich, neuwertig auch Kooperation.
Hausarztpraxen: München: Repräsentative Praxis gr. Räume im Zentrum; Haidhausen; Fürstenried; **Lkr. Mühldorf** moderne Räume, beste Ausstattung, ca. 1.000 Scheine; **Freising; Ingolstadt; Lkr. Traunstein; Lkr. EBE** mit S-Bahn-Anschl.; **Berchtesgaden;** PG-Anteil im **Chiemgau**.

Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergabe auch mit dem Zulassungsausschuss, Vertragsgestaltung durch RA, Wertermittlungen.
Ansprechpartner: **Wolfgang Riedel, Tel 08061 37951, europmed@t-online.de**
über 25 Jahre Erfahrung

Volle Vertragsarztzulassung Radiologie

in München zu verkaufen

(gegebenenfalls mit dreijähriger Anstellung des abgebenden Radiologen)

Im Mandantenauftrag nähere Informationen unter Zusicherung strengster Vertraulichkeit:

Altendorfer Rechtsanwältin, Kanzlei für Medizinrecht
Dr. med. Dr. iur. Reinhold Altendorfer
Tel. 089 20205060 – www.altendorfer-medizinrecht.de

Einstiegsangebot Allgemeinmedizin

München, Große BAG, eigener Kassensitz vorhanden, Gewinnanteil ca. 150.000 €, breites Praxisspektrum, EKG, Sono, Geriatrie, Heimbetreuung, Schmerztherapie.
s.s.p. Wirtschaftsberatung Tel.: 0911 80128-49

www.europmed.de die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Kleine Hausarztpraxis, bzw. KV-Zulassung im Bereich FFB günstig abzugeben.
Über 25 Jahre Erfahrung versprechen eine professionelle und diskrete Bearbeitung.
Wir übernehmen die komplette Abwicklung, auch mit dem Zulassungsausschuss.

Ansprechpartner: **EuropMed, Wolfgang Riedel, Tel 08061 37951**
europmed@t-online.de

Hausärztliche Praxis, viel Geriatrie, extrem hoher Gewinn in München Land über Zeitraum von 2 Jahren bis 2019 an 2 neue Inhaber abzugeben. Kontakt: Anja Feiner, Tel. 089/21114-419, anja.feiner@mlp.de

Fachinternistischer Vertragsarztsitz München
im Auftrag abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1706-1621 an den Verlag

PRAXISSUCHE

Hausärztlicher KV-Sitz München gesucht
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis sucht KV-Sitz für den Zulassungsbezirk München Stadt und Land. Zuschriften bitte unter Fax-Nummer 089 99887982

Zulassung für PRM gesucht
lange@dr-andreas-wagner.de

Arztsitze bzw. Mitarbeit

Für ein innovatives Versorgungskonzept im Bereich der Inneren Medizin und Neuroendokrinologie suchen wir im Mandantenauftrag Arztsitze zur Einbringung bzw. Mitarbeit in einem MVZ in der Münchner Innenstadt.

Internisten (fachärztliche oder hausärztlich)
Allgemeinmedizin
Neurologie
Psychiatrie

Kontakt:
 Gräfin von Strachwitz
 Ehlers, Ehlers & Partner München
 Tel: 089 21096934 oder b.kern@eep-law.de

Suche dringlichst einen radiologischen Vertragsarztsitz

in München zur Kooperation und zum späteren Kauf.

Absolute Diskretion wird zugesichert.

Rechtsanwalt Dr. jur. Jörg Heberer
 TL: 089 163040

Hausarztpraxis

in München zur baldigen Übernahme gesucht.
 Angebote bitte an: rationova@gmx.de

PRAXISRÄUME - ANGEBOTE

Praxiszentrum München OST



Individuelle Praxis- und Gewerbeflächen im Herzen des Stadtteils Trudering mit sehr guter Infrastruktur zu vermieten. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.praxiszentrum-muenchen-ost.de

Kontakt: +49 8321 803-244
 michael.gunkel@geigergruppe.de

geiger

Anzeigenschluss für Heft 7/2017:
 21. März 2017, 12 Uhr



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
 W. Zuckschwerdt Verlag GmbH, Chiffre Nr. XXXX-XXXX
 Industriestraße 1, 82110 Germering/München
 per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

München-Schwabing, neu renov., helle 5 Zi-Praxis

im Ärztehaus Nordbad, geeignet für Allgemeinmedizin, Urologie, Gynäkologie, Neurologie, Kinderheilpraxis oder Zahntechniker Labor, ca. 145 m², 5. OG., Lift, Prov. frei für den Mieter, € 2.390,- + BK, EA nach Energiebedarf, Bj. 1974, Fernwärme, Primärenergiebedarf 575,8 kWh (m².a).
www.immobilien-osterried.de, Tel. 089 4194820

Schöne Praxisräume zur Untermiete

in der **Maximilianstraße** München. Ab April 2017 für 2-3 Tage/Woche. Anfrage bitte per Telefon: 08938356465

Therapieraum Mitnutzung (Mi., Do., Fr.)

Praxisgemeinschaft für Psychotherapie
 Bauerstr. 15, 80796 M., H. 0175 9778357

Nachmieter gesucht für Praxis

3 Zimmer, 70 qm, hell, renoviert, günstige Miete, zentrale Lage München-Solln. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1706-1569 an den Verlag

DIENSTLEISTUNGEN



Malermeisterin Alexandra Günther
 Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten
 Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

Personal für Ihre Praxis
Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.
www.praxisperlen.de

Für KollegInnen – Coaching, Konfliktberatung & Mediation für Ärzte in Praxis & Klinik

Infos und Terminvereinbarung: www.ingrid-strauch.com oder 089 21542233

RECHTSBERATUNG

KLAPP ▲ RÖSCHMANN RECHTSANWÄLTE PARTG MBB KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp
 Rechtsanwalt

Achim Röschmann
 Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschhoff
 Rechtsanwalt und Arzt

Bernd Rieger
 Rechtsanwalt

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperationen)
- Zulassungsrecht, RLV, QZV
- Medizinische Versorgungszentren
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte

München: Seitzstr. 8 · Tel. 089 – 224 224
Augsburg: Wertinger Str.105 · Tel. 0821– 268 58 52
 E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de

Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

medizinmitrecht.de

ZACH.RECHTSANWÄLTE.

Wir für Sie

Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt
Dr. Andreas Zach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

- Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .
- Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .
- Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .
- Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .
- Krankenhausesrecht . Arzneimittelrecht .
- Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/5488460
www.ra-zach.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de



Was ist meine Praxis wert?

Ecovis in München
Spezialisierte Rechts- und Steuerberatung für Ärzte
Benedikt Brandenbusch: Steuerberater, FA Steuerrecht
Tim Müller: Fachanwalt Medizinrecht
Gerhard Schapperer: Steuerberater
Tel.: +49 089-5898-186
E-Mail: medizin-muenchen@ecovis.com

www.ecovis.com/muenchen

VERSCHIEDENES

**Für unseren QZ (TP, PA Erwachsene) in München
Zentrum suchen wir noch KollegInnen**

Wir treffen uns ein Mal im Monat. Kontakt: Anneliese.Zimmermann@gmx.net

AN- UND VERKAUF

Phlebolifter, Venenmessgerät (VVP,LRR)
und andere Praxisgegenstände wg.Praxisauflösung (Chir.)
günstig abzugeben (vom 23.3.–25.3.17). Tel.: 016097605465

Medizinische Fachbücher und Ratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de



seit über
25 Jahren!

- >> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
- >> Konstanzprüfungen
- >> Röntgenzubehör
- >>Umzüge



KONVENTIONELL
DIGITAL

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de



Besuchen Sie unsere
Fortbildungen 2017/18

in unserer
Sonothek
München



NEU:

**Sonographie des Halte- und
Bewegungsapparats**

Veranstalter:

Mehr Infos unter:

Seybold Medizintechnik
Sonothek München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de



Vertrieb • Service • Sonocamp-Workshops

Ausstellungs- und Servicezentren
■ München ■ Erlangen ■ Dresden ■ Leipzig ■ etc.



Autorisierter Partner für:
**SAMSUNG
PHILIPS
mindray
SonoScape
TOSHIBA**

Sonocamp Hotline 0800 - 30 90 990
www.schmitt-haverkamp.de • Email: sonocamp@schmitt-haverkamp.de